



Abenteuer Verantwortung

**SPIELZEIT
2024/2025**

2009/2010
DIE MENSCHLICHE NATUR

2010/2011
DIE FLÜGEL DES GEISTES

2011/2012
DIE GRENZEN DER ZIVILISATION

2012/2013
DAS SCHWEIGEN BRECHEN

2013/2014
MUT PROBEN

2014/2015
DIE KUNST DER VERÄNDERUNG

2015/2016
DAS HELLE LICHT DER FREIHEIT

2016/2017
FREI UND GLEICH GEBOREN

2017/2018
ALLE MENSCHEN WERDEN BRÜDER

2018/2019
SEHNSUCHT NACH DEM AMORALISCHEN?

2019/2020
WIR UND DIE ANDEREN

2020/2021
HEIMKEHR ZUM ICH

2021/2022
ZWISCHEN WACHEN UND TRÄUMEN

2022/2023
LICHTGESTALTEN

2023/2024
DIE MAXIME DEINES HANDELNS

Abenteuer Verantwortung

SPIELZEIT 2024/2025



ABENTEUER VERANTWORTUNG

Instagram und Co. signalisieren uns, dass das Ausleben und Erleben aller Wünsche zur Krönung unserer Individualität führt. Das Leben soll ein Abenteuer sein, aber gerne mit Netz, doppeltem Boden und Vollkaskoversicherung. Gleichzeitig ist klar, dass eine komplexe Gesellschaft nur durch gemeinsame Anstrengung am Laufen gehalten werden kann – wenn es am Sonntag frische Backwaren geben soll, muss jemand früh aufstehen, um sie zu backen, und wenn eine Demokratie funktionieren soll, muss es Menschen geben, die sich zu ihr bekennen und sich die Mühe machen, demokratische Entscheidungen zu ermöglichen und Verantwortung vor Ort zu übernehmen.

Diese Polarität von Abenteuer und Verantwortung schwingt als Spielzeitthema in den Neuproduktionen der Saison 2024/2025 mit: Zum Spielzeitauftritt wird in Rossinis Oper „Die Reise nach Reims“ eine Gesellschaft von Europäer*innen porträtiert, die in gemeinsamer Wartestellung ist. Ähnlich geht es Homers rastlosem Wanderer Odysseus, der von Abenteuer zu Abenteuer eilt, während seine Familie ihn ersehnt. Die Goethe'sche Figur des „Faust“ ist mit der Figur des Mephisto von ihren eigenen Sehnsüchten verführt und will wissen, was „die Welt im Innersten zusammenhält“. Ich freue mich auch sehr, dass es gelungen ist, die österreichische Erstaufführung des neuen Romans „Und alle so still“ von Mareike Fallwickl zu gewinnen, die darin die Situation der Care-Arbeit eindrucksvoll thematisiert. Mit der Hip-Hopera „The Endz“ porträtiert die britische Komponistin Kate Whitley eine Gemeinschaft, die sich gegen Gewalt auflehnt.

Im Opernspielplan gibt es mit Flotows „Martha“ und Salieris „Die verdrehte Welt“ interessante Entdeckungen. Pünktlich zur Ski-Weltmeisterschaft 2025 kommt das Musical dazu heraus: „Skiverliebt – Zwei Brettl, die die Welt bedeuten“ ist eine Hommage an das österreichische Gen der Gastfreundschaft und das Skifahren, kraftvoll komponiert von Martin Lingnau. Als weitere Uraufführung darf das Musical „Mindcraft“ aus der Feder der neuen Hauskomponistin Carolin Anna Pichler mit Spannung erwartet werden.

Im Ballett entsteht eine neue Kreation über Frida Kahlo und ein eigener Abend wird der „Bossa Nova“ gewidmet. Im Jugendtheater treten in „An der Arche um Acht“ drei Pinguine an, zu Weihnachten steht „Die Schneekönigin“ auf dem Programm und George Sands Werk „Gabriel“ erzählt von Identitätsverwirrungen im Jugendalter, um nur einige Stücke zu nennen.

Das Spannungsfeld von Individualität und Gemeinschaft ist seit über 200 Jahren ein fundamentales Thema des Theaters. Umso mehr möchten wir diesen Diskurs, der sich immer neu stellt, in unseren Produktionen aufscheinen lassen – um das Theater als Gedankenraum zu öffnen, in dem wir Möglichkeiten des Handelns durchspielen und uns die Welt anders vorstellen können. Dazu laden wir Sie herzlich ein.

Bis bald im Theater,
Ihr

Carl Philip von Maldeghem
Intendant



SEHR VEREHRTES PUBLIKUM, LIEBE BESUCHERINNEN, LIEBE BESUCHER

Die Bühne des Salzburger Landestheaters an einem Nachmittag: Der Umbau von der Probe am Vormittag auf die Vorstellung des Abends ist in vollem Gange. Zwei Bühnentechniker hängen Stahlseile in die Zugstange ein, an denen ein rund 200kg schwerer Leuchtkubus später nach oben gezogen wird. Beide kontrollieren nochmal genau, ob die Karabiner auch sicher geschlossen sind. An einem Abend im Landestheater: Der Zuschauerraum ist voll besetzt, die Ballettvorstellung läuft. Die Solotänzerin steht in rund vier Meter Höhe auf einem Podest, tritt nach hinten ins vermeintliche Nichts – und fällt nach unten, direkt in die Arme von sechs Tänzern. Eine Hauptprobe, nur noch wenige Tage bis zur Premiere: Die Schauspielerin rennt nach vorne auf die Vorbühne. Im selben Moment fährt von oben zügig eine schwere Holzwand nach unten und setzt lautlos unmittelbar hinter der Darstellerin auf dem Bühnenboden auf.

Drei Momente aus unserem Theateralltag und zugleich drei Momente, in denen Kolleginnen und Kollegen große Verantwortung übernehmen. Die Verantwortung der Techniker, dass sich Darstellerinnen und Darsteller unbeschadet unter hunderten von Kilogramm schweren Dekorationsteilen bewegen können; die der Tänzer, dass die Kollegin sicher in ihren Armen landet und nicht auf dem Boden aufschlägt; die der Inspizientin, dass sie das Kommando zum Senken der Wand erst gibt, wenn die Darstellerin die für sie gefahrlose Position am vorderen Rand der Bühne erreicht hat. Vor all diesen Momenten liegen viele Verabredungen, Unterweisungen, Proben; Abläufe werden konzipiert, besprochen, optimiert. Und dennoch kommt es im konkreten Augenblick auf die Verlässlichkeit und Konzentration einer jeden Einzelnen, eines jeden Einzelnen an. Alle zusammen wirken sie auf eine gelungene Vorstellung hin. Und sind zugleich dafür verantwortlich, Störungen oder Unterbrechungen einer Vorstellung oder gar Unfälle zu verhindern.

Einerseits gehört diese Verantwortung für alle Kolleginnen und Kollegen auf und hinter der Bühne zum Alltag. Andererseits muss sich jede und jeder von uns dieser Verantwortung immer wieder bewusst werden.

Und so wird das Theater zum Sinnbild für das Gelingen und Funktionieren einer Gesellschaft. Nach außen scheinen die Abläufe einem unumstößlichen, geradezu selbstverständlichen Plan zu folgen. Doch im Hintergrund hängt das Gelingen in zahllosen Momenten von der Zuverlässigkeit und vom Bewusstsein für die eigene Verantwortlichkeit aller Beteiligten ab und wird so zu einer immerwährenden Herausforderung; zum „Abenteuer Verantwortung“, das wir Ihnen in der Spielzeit 2024/2025 näherbringen wollen.


Wir freuen uns, Sie auch 2024/2025 bei unseren Vorstellungen begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen viele bereichernde Theatermomente. Und vielleicht erahnen Sie dann an der einen oder anderen Stelle, wie viele Menschen gerade große Verantwortung übernehmen, um für Sie ein gelungenes Kunsterlebnis auf die Bühne zu bringen.

Ihr





Bernhard Utz
Kaufmännischer Direktor

MUSIKTHEATER











OPER









-  Gioachino Rossini
DIE REISE NACH REIMS
IL VIAGGIO A REIMS
21. September 2024 / Landestheater Seite 12
-  Carl Maria von Weber
DER FREISCHÜTZ
2. November 2024 / Felsenreitschule Seite 14
-  Engelbert Humperdinck
HÄNSEL UND GRETEL
7. Dezember 2024 / Landestheater Seite 16
-  Friedrich von Flotow
MARTHA
15. März 2025 / Landestheater Seite 18
-  Antonio Salieri
DIE VERDREHTE WELT
IL MONDO ALLA ROVESCIA
26. April 2025 / Landestheater Seite 20
-  Kate Whitley / Österreichische Erstaufführung
THE ENDZ
24. Mai 2025 / Orchesterhaus Seite 22

MUSICAL


-  Martin Lingnau / Anna Lukasser-Weitlaner
Frank Ramond / Uraufführung
SKIVERLIEBT
ZWEI BRETTLN, DIE DIE WELT BEDEUTEN
1. Februar 2025 / Landestheater Seite 28
-  Carolin Anna Pichler / Uraufführung
MINDCRAFT
10. Mai 2025 / Landestheater Seite 30
-  Galt MacDermot
HAIR
22. September 2024 / Landestheater Seite 32
-  Richard O'Brian
THE ROCKY HORROR SHOW
22. Dezember 2024 / Landestheater Seite 33

SCHAUSPIEL


-  Ronnie Brodetzky / Österreichische Erstaufführung
WHATSAPP STORIES
26. September 2024 / Kammerspiele Seite 36
-  Homer / Nuran David Calis
ODYSSEE
28. September 2024 / Landestheater Seite 38
-  Johann Wolfgang von Goethe
FAUST²
16. November 2024 / Landestheater Seite 40
-  Friedrich Dürrenmatt
DER BESUCH DER ALTEN DAME
21. November 2024 / Kammerspiele Seite 42
-  Sarah Henker / Susi Richter / Uraufführung
DER WOLF MUSS WEG!
8. Februar 2025 / Kammerspiele Seite 44
-  Bertolt Brecht
DER AUFHALTSAME AUFSTIEG
DES ARTURO UI
22. Februar 2025 / Landestheater Seite 46
-  Ödön von Horváth
HIN UND HER
26. März 2025 / Kammerspiele Seite 48
-  Mareike Fallwickl / Österreichische Erstaufführung
UND ALLE SO STILL
5. April 2025 / Landestheater Seite 50
-  George Sand
GABRIEL
16. Mai 2025 / Kammerspiele Seite 68
-  **SHAKESPEARE IM PARK**
FEEN UND GESPENSTER
20. August 2024 / Schloss Leopoldskron Seite 52

 Landestheater ·  FRS Felsenreitschule ·  GFH Großes Festspielhaus
 KS Kammerspiele ·  Probenzentrum Aigen
 SL Schloss Leopoldskron ·  OVAL - Die Bühne im EUROPARK
 OKN Orchesterhaus Kulturbezirk Nonntal

BALLETT

-  Reginaldo Oliveira / Uraufführung
FRIDAS WELT
19. Oktober 2024 / Landestheater Seite 56
-  Michael Ende
DAS TRAUMFRESSERCHEN
20. Jänner 2025 / Kammerspiele Seite 67
-  Kristian Lever / Jonathan dos Santos / Uraufführung
BOSSA NOVA
2. Mai 2025 / Probenzentrum Aigen Seite 58
-  **INTERNATIONALE BALLETTGALA**
15. Februar 2025 / Landestheater Seite 61

INTERNATIONAL THEATRE

-  Arthur Conan Doyle
**SHERLOCK HOLMES:
A STUDY IN SCARLET**
28. November 2024 / Probenz. Aigen Seite 53

EXTRAS

-  **DAS GROSSE SILVESTERKONZERT**
31. Dezember 2024 / Großes Festspielhaus Seite 24

JUNGES LAND

-  Ulrich Hub
AN DER ARCHE UM ACHT
21. September 2024 / Kammerspiele Seite 64
-  Hans Christian Andersen / Carolin Anna Pichler
DIE SCHNEEKÖNIGIN
3. November 2024 / Landestheater Seite 65
-  Carl Maria von Weber
DIE FREIKUGEL
„DER FREISCHÜTZ“ FÜR KINDER
13. & 17. November 2024 / Felsenreitschule Seite 14
-  Malala Yousafzai
MALALA
15. Jänner 2025 / OVAL Seite 66
-  Michael Ende
DAS TRAUMFRESSERCHEN
20. Jänner 2025 / Kammerspiele Seite 67
-  Carolin Anna Pichler / Uraufführung
MINDCRAFT
10. Mai 2025 / Landestheater Seite 30
-  George Sand
GABRIEL
16. Mai 2025 / Kammerspiele Seite 68
-  Kate Whitley / Österreichische Erstaufführung
THE ENDZ
24. Mai 2025 / Orchesterhaus Seite 22



OPPER



Gioachino Rossini

DIE REISE NACH REIMS

IL VIAGGIO A REIMS

DRAMMA GIOCOSO

in einem Akt und zwei Bildern von Luigi Balocchi



„Eines der verrücktesten und erheiterndsten Unterhaltungstücke, die je aus der Feder eines Opernkomponisten geflossen sind.“ – so bezeichnet der Rossini-Biograph Richard Osborne das musikalische Feuerwerk, das augenzwinkernd und liebevoll den ganzen Erfahrungsschatz des Komponisten präsentiert. Die Handlung der Oper ist so einfach wie genial: Eine bunte Schar eigenwilliger Gäste aus verschiedenen Ländern Europas möchte in das damalige Machtzentrum Reims – das wäre heute Brüssel – reisen und wird daran gehindert, die Destination zu erreichen. In der unfreiwilligen Wartezeit begegnen sich diese höchst verschiedenen europäischen Charaktere, beäugen und begehren sich, nutzen aber vor allem jeden Anlass zu einer musikalisch virtuosen Gefühlsäußerung.

Rossinis letzte italienischsprachige Oper ist ein Kabinettstück für unglaubliche zehn Hauptrollen, zahlreiche Nebenrollen und Chor. Rossini nutzte die Fähigkeiten seines großen Ensembles voll aus und ließ das erste Bild in einem Stück für 14 Stimmen gipfeln. Den Sängerinnen und Sängern schrieb er hochvirtuose Arien und Ensembles auf den Leib.

Die Uraufführung in Paris am 19. Juni 1825 in Anwesenheit des Königs wurde begeistert gefeiert. Anschließend zog Rossini (1792–1868) das Stück zurück und verwendete die Musik für andere Opern weiter. Nachdem das Werk lange Zeit als verloren galt, wurde die Oper beim Rossini Opera Festival Pesaro 1984 unter dem Dirigat von Claudio Abbado erneut aufgeführt und bereichert seitdem wieder die Spielpläne.

Die Inszenierung für Rossinis Komödie übernimmt der aus Bozen stammende Italiener Andrea Bernard, der für das Salzburger Landestheater schon „Carmen“ im Circuszelt inszeniert hat und erst unlängst mit einer Neuproduktion von „Don Carlo“ in Como brillierte. Carlo Benedetto Cimento, Erster Kapellmeister am Landestheater, der bereits mit „Il barbiere di Siviglia“ und „Lucio Silla“ das Publikum begeisterte, dirigiert.

MUSIKALISCHE LEITUNG Carlo Benedetto Cimento · INSZENIERUNG Andrea Bernard
BÜHNE Alberto Beltrame · KOSTÜME Elena Beccaro · MOZARTEUMORCHESTER SALZBURG
In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

PREMIERE 21. September 2024 / Landestheater



Carl Maria von Weber

DER FREISCHÜTZ

ROMANTISCHE OPER IN DREI AUFZÜGEN

Text von Friedrich Kind

FRS

Eigentlich könnte Max glücklich sein: Er liebt Agathe und sie liebt ihn – und ihr Vater gibt ihm obendrein seine Erbförsterei als Mitgift! Doch darüber, ob die beiden heiraten dürfen, entscheidet nicht allein die Liebe, sondern ein Schuss und Max, der beste Schütze weit und breit, hat eine Pechsträhne. Seit Wochen verfehlt er sein Ziel und beim morgigen Probe-schuss vor dem Fürsten gibt es nur einen Versuch. Da hat sein Konkurrent Kaspar leichtes Spiel. Er nutzt Max' Verzweiflung aus und überredet ihn zum Gießen magischer „Freikugeln“. Als sich die beiden um Mitternacht in der Wolfsschlucht treffen, taucht Max in eine düstere Welt ein, in der die Regeln einer teuflischen Kraft herrschen: Von den sieben Freikugeln erreichen nur sechs das gewünschte Ziel, die siebte dagegen wird vom Bösen selbst gelenkt. Wen wird diese Kugel treffen?

„Der Freischütz“, uraufgeführt 1821, gilt als erste deutsche Oper in der Tradition der Romantik. Die archaische Architektur der Felsenreitschule bietet Musik und Szene eine spektakuläre Kulisse. Das Werk ist sowohl für Operneinsteiger*innen als auch für erfahrene Opernbesucher*innen eine Entdeckung wert.

Die Handlung folgt in großen Teilen der gleichnamigen Erzählung von August Apel. Carl Maria von Webers (1734–1812) Oper gehört seit dem 19. Jahrhundert zu den Hits im Opernrepertoire. Der dunkle Wald als Reich der Geister und die archaische Kraft der Wolfsschlucht stehen im Kontrast zur reglementierten Welt des Dorfes. Die Musik findet für beide Welten eindrucksvolle Töne, die zu Sinnbildern der Romantik geworden sind.

Der mit dem Österreichischen Musiktheaterpreis 2020 für die beste Inszenierung („Liliom“) ausgezeichnete Regisseur Johannes Reitmeier übernimmt die szenische Gestaltung. Nach drei Jahrzehnten als Intendant arbeitet er nun frei und feierte unlängst einen Erfolg in Taipei, Taiwan. Leslie Sukanandarajah, Musikdirektor und Spezialist für das deutsche Fach, steht am Pult des Mozarteumorchesters.


„Die Freikugel“ – Gekürzte Aufführungen für Kinder ab 5 Jahren:

 Mi, 13. November 2024, 10 Uhr (Schulvorstellung)
 So, 17. November 2024, 15 Uhr

MUSIKALISCHE LEITUNG Leslie Sukanandarajah · INSZENIERUNG Johannes Reitmeier
 BÜHNE Thomas Dörfler · KOSTÜME Katja Schindowski · MOZARTEUMORCHESTER SALZBURG
 In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

PREMIERE 2. November 2024 / Felsenreitschule

Der Vorverkauf läuft.



Engelbert Humperdinck

HÄNSEL UND GRETEL

MÄRCHENOPER IN DREI BILDERN

nach der Dichtung von Adelheid Wette



Die Hausarbeit nicht erledigt, ein wilder Tanz in der Küche – ein Krug mit Milch geht zu Bruch: Da schickt die Mutter Hänsel und Gretel zum Beerensammeln in den Wald. Ungewöhnlich gut gelaunt kommt der Vater nach Hause. Richtige Köstlichkeiten hat er mitgebracht: „Speck und Butter, Mehl und Würste, vierzehn Eier, Bohnen, Zwiebeln, und – Herrjeh! – gar ein Viertelpfund Kaffee!“ – ein seltenes Festmahl bei der armen Familie Besenbinder. Doch wo bleiben die Kinder? Schnell machen die Eltern sich auf die Suche, denn im Wald lauern jede Menge Gefahren für die Kleinen. Dass die böse Knusperhexe dort ihr Unwesen treibt, weiß schließlich jedes Kind – doch Hänsel und Gretel haben sich in dem geheimnisvollen Wald verirrt und begegnen seltsamen Wesen.

„Hänsel und Gretel“ zählt zu den beliebtesten und meistgespielten Opern weltweit und fasziniert seit ihrer Uraufführung am 23. Dezember 1893 unter dem Dirigat von Engelbert Humperdincks engem Freund Richard Strauss Groß und Klein gleichermaßen. Das mag wohl auch daran liegen, dass „Hänsel und Gretel“ ursprünglich für die Kinder der Familie Wette, Humperdincks Nichten und Neffen, entstand und somit als Familienstück konzipiert worden ist, bevor der Komponist das Werk zur abendfüllenden Oper umarbeitete.

Nach einer Singspielfassung stellte Engelbert Humperdinck (1854–1921) die durchkomponierte Fassung 1893 fertig. Ihr imposanter Orchesterklang zeichnet tonmalerisch die unheimlichen Geräusche und Schatten des nächtlichen Waldes nach. Volksliedhafte Melodien wie „Ein Männlein steht im Walde“ begeistern ebenso wie die Lieder der Knusperhexe oder der Abendsegen, der sich nachdem Vorbild Richard Wagners leitmotivisch durch das ganze Stück zieht.

Die Arbeiten von Thomas Mika waren schon in Moskau, Paris, an der Mailänder Scala, der Wiener Staatsoper und der Oper Zürich zu erleben. Für das Salzburger Landestheater schuf er als Ausstatter und Regisseur den Doppelabend „Jolanthe / Der Nussknacker“ von Tschaikowsky. Auch für „Hänsel und Gretel“ ist er gesamtverantwortlich. Musikdirektor Leslie Sukanandarahaj dirigiert das Mozarteumorchesters.

MUSIKALISCHE LEITUNG Leslie Sukanandarahaj · INSZENIERUNG, BÜHNE UND KOSTÜME Thomas Mika
SALZBURGER FESTSPIELE UND THEATER KINDERCHOR · MOZARTEUMORCHESTER SALZBURG
In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

PREMIERE 7. Dezember 2024 / Landestheater



Friedrich von Flotow

MARTHA

ODER DER MARKT ZU RICHMOND

ROMANTISCH-KOMISCHE OPER

in vier Akten. Nach dem Ballett „Lady Harriette ou La Servante de Greenwich“

Deutsches Libretto von Friedrich Wilhelm Riese

nach der Vorlage von Jules-Henri Vernoy de Saint-Georges



Die romantisch-komische Oper von Friedrich von Flotow war Mitte des 19. Jahrhunderts die meistgespielte Oper weltweit. Die Arien „Ach, so fromm“ (Tenor) und „Letzte Rose“ (Sopran) wurden von allen großen Sängern und Sängerinnen gesungen und sind auch auf zahlreichen Einspielungen zu finden. Einen weiteren Popularitätsschub erhielt „Martha“ 1906, als Startenor Enrico Caruso die Arie in sein Repertoire aufnahm. In der Inszenierung von Loriot ist „Martha“ für München, was „Die Fledermaus“ für Wien ist.

Die Geschichte der Lady Harriet Durham, die sich aus Langeweile mit ihrer Freundin einen Spaß erlaubt, indem sie sich als einfache Bedienstete Martha ausgibt und dadurch eine Menge von Missverständnissen auslöst, ist Grundlage dieser Oper; ein Sujet, das bis heute als Stoff für romantische Hollywood-Komödien dient. Dass sie dabei Lyonel, dem Sohn einer ehemals royalen Familie, beinahe das Herz bricht, ist nicht nur Anlass für die berühmten Arien, sondern auch für geschickt instrumentierte Duette, Quartette und Ensembleszenen. Die effektvolle Orchesterbehandlung begeistert bis heute.

Die Uraufführung fand am 25. November 1847 im Theater am Kärntnertor in Wien statt. Das Werk erlangte schnell große Popularität und obwohl von Flotow (1820–1892) noch weitere 17 Opern geschrieben hat, blieb „Martha“ sein einziger wirklich großer Erfolg. Flotows Musik ist beeinflusst von der Opéra-Comique, von Jaques Offenbach, aber auch von Gaetano Donizetti. Sie erreicht auch im Komischen eine natürliche Ernsthaftigkeit, die die Figuren liebenswert zeichnet.

Inszenierungen führten Christiane Lutz zum Glyndebourne Festival, an die Bayerische Staatsoper, die Pariser Oper und die Semperoper. Am Salzburger Landestheater inszenierte sie bereits „Manon“ und „Die Zauberflöte“. Das Dirigat übernimmt der Zweite Kapellmeister Tobias Meichsner. Das Ausstattungsteam Natascha Maraval und Dorothee Joisten arbeitete bereits in zahlreichen Produktionen mit Christiane Lutz zusammen.

MUSIKALISCHE LEITUNG Tobias Meichsner · INSZENIERUNG Christiane Lutz

BÜHNE Natascha Maraval · KOSTÜME Dorothee Joisten · MOZARTEUMORCHESTER SALZBURG

In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

PREMIERE 15. März 2025 / Landestheater



Antonio Salieri

DIE VERDREHTE WELT

IL MONDO ALLA ROVESCIA

DRAMMA GIOCO

in zwei Akten von Caterino Tommaso Mazzola
nach einem Libretto von Carlo Goldoni



Was wohl geschähe, wenn Frauen und Männer die Rollen tauschten? Aristophanes hat in der „Frauenvolksversammlung“ diese Frage bereits um 392 v. Chr. thematisiert. Hofkomponist Antonio Salieri stellt sie 1775 in seinem Drama Giocoso „Il mondo alla rovescia“ neu und beleuchtet auf überaus humoristische Weise eine zentrale Frage des Geschlechterkampfes – ist sie heute überwunden?

Ort der phantastischen Handlung ist eine unbekannte Insel, auf der europäische Frauen, überdrüssig der Unterdrückung durch Männer, Zuflucht gefunden haben, um endlich die Rollen zu tauschen: Wo sie das Sagen haben, sind die Männer gezwungen, die Hausarbeit zu erledigen und sich der Mode zu widmen. Als die Generala, Anführerin der Frauen – gespielt von einem Buffo-Bass – von einer Seepatrouille zurückkehrt und mit dem Conte und der Marchesa zwei europäische Gefangene mitbringt, die auf einer Insel gefunden wurden, droht die Stimmung bald zu kippen. Während der Conte es genießt, zum Gegenstand der Eifersucht zwischen der reifen Generala und der jungen Colonella zu werden, muss die Marchesa, gewöhnt, von allen umworben zu werden, nun „Soldat“ werden.

Carlo Benedetto Cimento, Erster Kapellmeister des Hauses, entdeckte das Werk vor Kurzem in Legnago, der Geburtsstadt Salieris, wieder. Für die Aufführung entsteht eine eigene Fassung der italienischen Rarität. Die Repertoirepflege von Werken Wolfgang Amadeus Mozarts und seiner Zeitgenossen gehört zu den zentralen Spielplanschwerpunkten des Salzburger Landestheaters.

Antonio Salieri (1750–1825) nutzt in seiner 1775 am Burgtheater in Wien uraufgeführten Oper „Il mondo alla rovescia“ Musik und Dialoge, um die Absurdität dieser verdrehten Welt darzustellen und gleichzeitig sowohl zum Lachen als auch zum Reflektieren unserer eigenen Welt anzuregen.

Alexandra Liedtke arbeitet als Regisseurin für das Schauspiel und die Oper gleichermaßen. Ihre Inszenierungen entstanden u. a. für die Wiener Staatsoper, das Theater in der Josefstadt, das Theater Kiel und das Staatstheater Karlsruhe.

MUSIKALISCHE LEITUNG Carlo Benedetto Cimento · INSZENIERUNG Alexandra Liedtke
BÜHNE Philip Rubner · KOSTÜME Johanna Lakner · MOZARTEUMORCHESTER SALZBURG
In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

PREMIERE 26. April 2025 / Landestheater



Kate Whitley

THE ENDZ

EINE HIP-HOPERA

Buch von Abi Falase



Die Hip-Hopera von Kate Whitley präsentiert eine kraftvolle und zeitgemäße Erzählung, die gesprochenes Wort, klassische Orchestermusik, Solo- und Chorgesang sowie Rap auf einzigartige Weise vereint.

„The Endz“ handelt von Freundschaft, Ausgrenzung, Rassismus und sozialen Herausforderungen in einem vernachlässigten Stadtteil. Der traurige Anlass der Hip-Hopera war der Mord auf offener Straße an dem 17-jährigen Malcolm Mide-Mandariola. Sein mutiger Versuch, unbewaffnet einem bedrohten Freund zu helfen, endete nach Herzstichen tödlich für ihn. Seine Mitschüler*innen widmeten das Werk „The Endz“, das in Zusammenarbeit mit Kate Whitley und Abi Falase entstand, seinem Andenken.

Die Handlung der Hip-Hopera spielt im gefährlichen Londoner Stadtteil „The Endz“, wo Reece und Imani ständig mit Diskriminierung und Rassismus und den herausfordernden Lebensbedingungen im sozial benachteiligten Viertel konfrontiert werden. Während Reece versucht, sich anzupassen, wählt Imani einen provokanten Weg, um gegen Klischees zu rebellieren. Die Frustration über den anhaltenden Kampf gegen Vorurteile, gepaart mit der Aussichtslosigkeit auf Veränderung, gefährdet ihre Freundschaft. Die Systeme und Strukturen müssen sich ändern, damit People of Color ihre eigene Identität stolz und selbstbewusst leben können.

*Die künstlerische Arbeit der Komponistin Kate Whitley (*1989) wurde 2023 mit einem Preis der Royal Philharmonic Society ausgezeichnet. Ihre Ausbildung erhielt sie am King's College, Cambridge. Sie ist außerdem Gründerin des Multi-Story Orchestra, das Oper in Parkhäuser und andere opernferne Orte bringt.*

Die Regisseurinnen Christine Arnold und Patricia Pfisterer bündeln ihre Expertise im Musiktheater und in partizipativen Formen. Sie bringen mit Musikdirektor Leslie Suganandarajah, Kapellmeister Tobias Meichsner und dem Mozarteumorchester dieses zeitgenössische Werk mit einem ungewöhnlich besetztem Ensemble auf die Bühne.

MUSIKALISCHE LEITUNG Leslie Suganandarajah und Tobias Meichsner

INSZENIERUNG Christine Arnold und Patricia Pfisterer

MOZARTEUMORCHESTER SALZBURG

ÖSTERREICHISCHE ERSTAUFFÜHRUNG 24. Mai 2025 / Orchesterhaus Kulturbezirk Nonntal





DAS GROSSE SILVESTERKONZERT



Mit einem rauschenden Programm lässt das Salzburger Landestheater das alte Jahr ausklingen: Das Große Festspielhaus ist die Bühne für das traditionelle Silvesterkonzert mit dem Mozarteumorchester Salzburg, an dem auch Solist*innen und Mitglieder des Ballettensembles beteiligt sind.

Pünktlich zum Jahreswechsel 2024/2025 entführt das Salzburger Landestheater in das „Land, wo die Zitronen blühen“. Johann Wolfgang von Goethes Gedicht eröffnet einen Ort, der Sehnsucht weckt, an dem es Goldorangen gibt und ein sanfter Wind vom blauen Himmel weht. Musik aus dem Mittelmeerraum, der immer ein Sehnsuchtsziel der Europäer*innen jenseits der Alpen war, prägt das Silvesterprogramm und stillt alle Wünsche nach Wärme in der kalten Winternacht.

MUSIKALISCHE LEITUNG Leslie Sukanandarajah · MODERATION Carl Philip von Maldeghem
MOZARTEUMORCHESTER SALZBURG · BALLETTENSEMBLE

TERMIN 31. Dezember 2024 / Großes Festspielhaus

Der Vorverkauf läuft.

Freizeitpark
RUHPOLDING
verzaubert?



Neu 2024:
Zündiger Drache

www.freizeitpark.by

Ö1 Club.
In guter Gesellschaft.

Mit Kunst, Kultur und Wissenschaft. Mit Menschen, die sich dafür interessieren. Mit Ermäßigungen für zwei bei 600 Kulturpartnern, dem monatlichen Ö1 Magazin *gehört*, Freikarten und exklusiven Veranstaltungen.

Alle Vorteile für Ö1 Club-Mitglieder auf oe1.ORF.at/club



Ö1 CLUB



Mit freundlicher Unterstützung von creativecommons.org, alemy.com, Österreichische Nationalbibliothek und Heinz Bachmann

MUSICAL



Martin Lingnau / Anna Lukasser-Weitlaner / Frank Ramond

SKIVERLIEBT

ZWEI BRETTLN, DIE DIE WELT BEDEUTEN



Mit Charme und Ski erzählt das neue Musical von einer der größten Leidenschaften in Österreich: dem Skifahren. Der Anlass der Ski-WM 2025 im Salzburger Land, das österreichische Gen der Gastlichkeit, und der Leistungsdruck im Profi-Skisport, das sind die Zutaten für das Musical „Skiverliebt“.

Im Mittelpunkt der Handlung steht die heimische Skirennläuferin Anna. Sie jettet durch die Welt und wächst täglich über sich hinaus: Anna ist der Star auf den Skiern. Doch die Ankündigung, dass die Ski-WM an ihrem Heimatort stattfinden wird, stürzt sie in ein Gefühlschaos. Dazu tragen auch ihr Skilehrerfreund Franz, die (un)verfrorene Journalistin Hanna aus Hamburg, der WM-Organisationschef Joe, die brasilianische Skimeisterin Camilla und der melancholische Pistenraupenfahrer Leopold bei. Immer mit dabei sind die touristischen Gäste, denn samstags ist „Bettenwechsel“. Zum Glück gibt es in Jessicas Hotel den besten Kaiserschmarrn der Welt, um alle zu trösten.

Der Austragungsort der Ski-WM 2025 im Wintersportort Saalbach-Hinterglemm ist Kulisse und Inspiration für die Handlung, in der sich Freude am Skisport, Naturschönheit und touristisches Geschäft begegnen. Wenn „Im weißen Rössl“ die schönste österreichische Sommeroperette ist, so strebt das Auftragswerk von den „Brettln, die die Welt bedeuten“ an, das österreichische Wintermusical zu werden. Martin Lingnau steuert dazu eine Partitur bei, die für ein volles Orchester geschrieben ist und in der neben Austro-Popsongs Walzer-seligkeit, Après-Ski-Hits und andere mitreißende Melodien zusammenkommen.

Martin Lingnau ist einer der erfolgreichsten deutschsprachigen Komponisten. In Salzburg war seine Musik im Musical „Der Schuh des Manitu“ zu erleben. Songtexter Frank Ramond hat schon für Barbara Schöneberger, Annett Louisan und Udo Lindenberg gearbeitet. Für authentische Dialoge sorgt die österreichische Autorin Anna Lukasser-Weitlaner, die im Winter-sportparadies Osttirol aufgewachsen ist.

Musicalprofi Andreas Gergen bringt nach dem Evergreen „The Sound of Music“ und der Falco Uraufführung „Rock me, Amadeus“ nun ein neues Musical mit starkem Österreich-Schwerpunkt zur Uraufführung. Der Zweite Kapellmeister Tobias Meichsner dirigiert das Mozarteumorchester.

INSZENIERUNG Andreas Gergen · MUSIKALISCHE LEITUNG Tobias Meichsner

BÜHNE Christian Floeren · MOZARTEUMORCHESTER SALZBURG

In deutscher Sprache mit englischen Übertiteln

Ein Auftragswerk des Salzburger Landestheaters

Uraufführung 1. Februar 2025 / Landestheater

Der Vorverkauf läuft.



Das Musical zur Ski-WM 2025 in Saalbach



Carolin Anna Pichler

MINDCRAFT

MUSICAL



Vernetzt, verbunden und doch vereinsamt? Daten schießen in Nanosekunden quer über den Planeten. Freundschaften reichen weit über die Ländergrenzen hinweg. Lara, Nicki, Becky und Chris wissen alles voneinander. Sie kennen die Sorgen und Ängste der anderen und wissen Bescheid über deren Träume und Ziele. Herzschmerz, Schulstress oder Probleme zu Hause; Glücksstrahlen, Partynächte oder erste Male – zwischen ihnen gibt es keine Tabus. Gesehen im Real Life haben sie sich noch nie, aber sie hören und sehen einander trotzdem täglich – virtuell. Wenn sie den Knopf am Rechner drücken und bei „Mindcraft“ einsteigen, scheint die Welt perfekt. Hier spielt es keine Rolle, ob man die neuesten Klamotten hat, der Klimawandel weiter voranschreitet oder der Lehrer in der Schule einen blöden Kommentar gemacht hat. Denn hier machen sie sich die Welt, wie sie ihnen gefällt. Weltregieren und -retten könnte doch so einfach sein. Mühelos springen sie von Level zu Level.

In der Theorie ja – aber in der Praxis? Ein weltweiter Shutdown stellt alles auf den Kopf. Plötzlich finden sich Lara, Nicki, Becky und Chris tatsächlich in der virtuellen Welt ihres Online-Games wieder. Wie kommen sie hier wieder raus und warum sind sie überhaupt hier? Was ist vorprogrammiert und wer drückt die Tasten in diesem Spiel? Und wenn der Cyberspace plötzlich zur einzigen Welt wird, ist es dann immer noch so einfach, alles zum Besseren zu wenden? Wie viele Leben haben sie?

Hauskomponistin Carolin Anna Pichler erschafft den Futuresound dieses Musicals, das als Auftragswerk für das Ensemble, den Salzburger Festspiele und Theater Kinderchor und die Live-Band entsteht. Gemeinsam mit Choreographin Kate Watson und Dramaturgin Christiane Silberhumer, die Expertinnen im Bereich des Storytellings für junges Publikum sind, wird sie die Geschichte des Stückes entwickeln.

Carl Philip von Maldeghem zeigte schon mit „Joseph and the Amazing Technicolor Dreamcoat“ und „Peter Pan“, dass seine künstlerische Handschrift junges und erwachsenes Publikum gleichermaßen zu begeistern vermag. Die Ausstatterin Vanessa Habib wird die futuristische Bühne und passende Kostüme beisteuern.

INSZENIERUNG Carl Philip von Maldeghem · MUSIKALISCHE LEITUNG Wolfgang Götz
CHOREOGRAPHIE Josef Vesely und Kate Watson · BÜHNE UND KOSTÜME Vanessa Habib
SALZBURGER FESTSPIELE UND THEATER KINDERCHOR · CYBERBAND

URAUFFÜHRUNG 10. Mai 2025 / Landestheater

Ab 10
Jahren





Galt MacDermot

HAIR

THE AMERICAN TRIBAL LOVE-ROCK MUSICAL

Buch und Texte von Gerome Ragni und James Rado / Musik von Galt MacDermot
Deutsch von Nico Rabenald



Willkommen im „Age of Aquarius“, einer Zeit des Umbruchs, einer Zeit ohne Rassismus, ohne Krieg. „Hair“ gilt als Meilenstein der Popkultur und fängt den Zeitgeist der jungen Generation nicht nur der 60er-Jahre, sondern von der Hippie- bis hin zur Klimabewegung ein. Wegen der überaus großen Nachfrage bei Spielsereien in der Felsenreitschule, im Deutschen Theater München und im Landestheater wird die Produktion nun erneut gezeigt.

„Eigentlich erschreckend, wie aktuell diese gut fünfzig Jahre alte Flower-Power-Show – die Uraufführung war im April 1968 – über lange Haare, harte Drogen, lustvollen Sex und ausgelassene Rebellion heute noch ist, jedenfalls dann, wenn sie so aufrüttelnd und mitreißend inszeniert ist wie von Musical-Profi Andreas Gergen.“ Bayerischer Rundfunk

INSZENIERUNG Andreas Gergen · MUSIKALISCHE LEITUNG Wolfgang Götz
CHOREOGRAPHIE Stephen Martin Allan · BÜHNE Stefanie Seitz · KOSTÜME Aleksandra Kica · LOVE-ROCK-BAND
In deutscher Sprache mit englischen Liedtexten

WIEDERAUFNAHME 22. September 2024 / Landestheater

Der Vorverkauf läuft.



Richard O'Brian's

THE ROCKY HORROR SHOW

MUSICAL

Buch von Howard Lindsay und Russel Crouse



„The Rocky Horror Show“ ist Trash, Tabubruch und sexuelle Provokation. Und steht dazu! Tatsächlich zelebriert das Musical all diese Dinge, bleibt dabei aber stets ehrlich, berührend sogar, und lädt uns ein, aus unseren „heimlichen Vergnügen“ einfach nur Vergnügen zu machen. Was bisher geschah? Überschäumende Energie, glückliche Gesichter, tanzendes Publikum, ausverkaufte Vorstellungen. Da hilft nur eines: „Let's do the Time-Warp again!“ Netzstrumpfhosen und Korsagen, Sci-Fi und Erotik, Glamrock und eine Extraportion Humor! Oder um es mit Frank'n'Furters Worten zu sagen: „Don't dream it – be it!“

„Das elektrisierendste Sexperiment der Musical-Geschichte!“ Kronen Zeitung

INSZENIERUNG Marco Dott · MUSIKALISCHE LEITUNG Wolfgang Götz · CHOREOGRAPHIE Josef Vesely und
Kate Watson · BÜHNE Christian Floeren · KOSTÜME Conny Lüders · ROCKY HORROR SALZBURG BAND
In deutscher Sprache mit englischen Liedtexten

WIEDERAUFNAHME 22. Dezember 2024 / Landestheater

Der Vorverkauf läuft.

SCHAUSPIEL



Ronnie Brodetzky

WHATSAPP STORIES

SCHAUSPIEL

KS

Ronnie Brodetzky's neues Stück besteht ausschließlich aus WhatsApp-Sprachnachrichten und Chats. Facettenreich, existentiell, berührend und unglaublich komisch – so könnte man die virtuellen Gespräche in ihrer Multidimensionalität beschreiben. Das Fußballteam, die Elterngruppe des Kindergartens, die Chatgruppe der Familie und der Hausbewohner*innen: Es ist eine Spezialität der Theatermacherin aus Israel, das Alltägliche zu überhöhen und höchst kreativ auf die Bühne zu bringen.

Was Brodetzky und ihr Team eindrücklich aufzeigen: in unseren Telefonen findet sich das ganze Spektrum menschlicher Erfahrungen, von den banalsten Kommentaren bis hin zu tragischen Schicksalsnachrichten. In rasantem Tempo tauchen wir in verschiedenste Lebenswelten ein, in berufliche und sehr private Unterhaltungen, in gesellschaftliche Debatten und politische Movements – das Panoptikum der Gespräche so vielseitig und kurios, wie es das Leben nun einmal ist.

„Es ist ein bestimmter Blickwinkel, mit dem wir auf das Hier und Jetzt schauen und verstehen, was diese Technologie für unser Leben bedeutet. Das Stück ist lustig und meiner Meinung nach auch sehr berührend. Ich denke, alle können sich darin wiederfinden.“, berichtet Brodetzky über das Projekt. Somit dürfen sich alle, die absolut Schreibfaulen, aber auch Romanautor*innen, herzlich eingeladen fühlen.

Autorin und Regisseurin Ronnie Brodetzky absolvierte ihr Regiestudium an der Fakultät der Künste des „Kibbutzim College of Education, Technology and the Arts“ und besuchte das interdisziplinäre Master-Programm der Universität Tel Aviv. Ihre Arbeiten zeichnen sich durch unkonventionelle dokumentarische Zugriffe und deren humorvolle Übersetzung für die Bühne aus, in Salzburg bereits zu erleben in „Aquarium“ und „1000 Tutorials“.

Unter dem Titel „Typing...WhatsApp chats from real life“ entstand Brodetzky's Auseinandersetzung mit unser aller Chatverhalten 2023 am Tzavta Theater in Tel Aviv und wird nun für die Kammerspiele des Salzburger Landestheaters adaptiert. Mit Brodetzky kehren auch Bühnen- und Kostümbildnerin Ruth Miller und Choreographin Tal Cohn nach Salzburg zurück, die schon für „Aquarium“ und „1000 Tutorials“ starke ästhetische und energetische Setzungen erarbeiteten.

INSZENIERUNG Ronnie Brodetzky · BÜHNE UND KOSTÜME Ruth Miller

CHOREOGRAPHIE Tal Cohn · MUSIK Ran Bagno

ÖSTERREICHISCHE ERSTAUFFÜHRUNG 26. September 2024 / Kammerspiele



Homer / Nuran David Calis

ODYSSEE

SCHAUSPIEL



„Die Odyssee“ ist eine der ältesten europäischen Dichtungen, die bis heute die Menschen fasziniert. Die Figur des Odysseus lebt von der Hoffnung, nicht nur Abenteuer zu erleben, sondern nach Hause kommen zu können. Angetrieben von der Energie des eigenen Ehrgeizes erlebt Odysseus Schicksalsschlag um Schicksalsschlag und gibt doch nicht auf.

Homer erzählt in 24 Gesängen von den Reisen des Odysseus, die entlang von Navigationsrouten führen, die seit der Antike bis heute befahren werden. Fremd ist Odysseus fast überall dort, wo er an Land kommt: Als einsamer Stratege muss er zwischen Individualität und Gemeinschaft wählen. Nuran David Calis interpretiert die Heldenfigur mit einem zeitgenössischen Blickwinkel und so werden die Irrfahrten des Odysseus zu Erfahrungen, die uns plötzlich merkwürdig vertraut sind.

Fast 3000 Jahre nach ihrer Entstehung ziehen die Irrfahrten des Odysseus bis heute alle Generationen in ihren Bann. Die Gestalt des Abenteurers, der rastlos von einem Ort zum anderen unterwegs ist, ist ein europäischer Mythos, der ebenso aktuell ist wie das Motiv des Heimkehrens an einen Ort, der sich ebenso wie die Menschen dort verändert hat. „Wer bin ich, wenn ich unterwegs bin? Und wer bin ich, wenn ich nach Hause komme?“ Diese zeitlosen Perspektiven beschäftigen Abenteurer und moderne Nomaden bis heute, müssen doch auch sie sich ihrer Verantwortung im sozialen Kontext stellen. Legendar sind unter Seefahrern auch die Lokalisierungsversuche der Homerischen Irrfahrten und die Routen, die Forscher*innen aus dem Originaltext abzulesen versuchten – sie reichen bis Afrika und Sizilien, in kühneren Interpretationen sogar bis nach Grönland.

24 Gesänge und 12110 Hexameterverse machen das meistbearbeitete Epos der Antike aus. Der griechische Dichter Homer lebte vermutlich vor etwa 2800 Jahren. Seine beiden Epen „Ilias“ und „Odyssee“ gehören zu den ältesten Werken der abendländischen Literatur. Nuran David Calis fügt den Entwürfen zur „Odyssee“ eigene Texte vom Aufbrechen, Unterwegssein und Ankommen hinzu.

Nuran David Calis ist Regisseur, Autor und Filmemacher. Neben seinen Inszenierungen klassischer Theatertexte widmet er sich auch Übersreibungen und gilt als Experte für dokumentarische Theaterformate. Am Salzburger Landestheater setzte er das Doku-Drama „#Ersthelfer #FirstAid“ und Grillparzers „Die Argonauten“ in Szene.

INSZENIERUNG Nuran David Calis · BÜHNE Anne Ehrlich

KOSTÜME Anna Sünkel · MUSIK Vivan Bhatti

PREMIERE 28. September 2024 / Landestheater



Johann Wolfgang von Goethe

FAUST²

SCHAUSPIEL



„Zwei Seelen wohnen, ach, in meiner Brust“ – lautet eine der berühmtesten Zeilen aus Goethes „Faust“. Das ist nicht nur die bestmögliche Beschreibung eines inneren Zwiespalts, sondern lässt sich auch als Hinweis lesen, dass Faust und Mephisto als zwei Seiten ein- und derselben Person verstanden werden können: Zwei Prinzipien, die sich mal verbinden und sich mal feindlich gegenüberstehen. Auf der einen Seite Faust, der Forscher, der unter den zu engen Grenzen der Wissenschaft leidet und gerne ein Gott wäre, der Menschen und nicht zuletzt sich selbst neu erschaffen kann; auf der anderen Seite Mephisto, der Spieler und Trickser, der das Handwerk der Täuschung beherrscht und daher kommt wie die personifizierte Lizenz zur Grenzüberschreitung.

Ausgehend von der fluiden Identität dieses Duos erzählt Carl Philip von Maldeghem den großen Welttheaterstoff, der ihn seit seiner Eröffnungsinszenierung am Salzburger Landestheater mit „Faust I“ vor fünfzehn Jahren und der nachfolgenden Inszenierung von „Faust II“ nicht mehr losgelassen hat, noch einmal neu. Das hohe Ziel, „Faust I und II“ an einem Abend erlebbar zu machen, hat er dabei fest im Blick. Nur geht es diesmal nicht um die Bewältigung der schieren Ausdehnung des Stoffes, sondern um seine Verdichtung. Im neuen Ansatz der Faust-Erforschung steht die Konzentration der Figuren auf die Essenz der Geschichte im Fokus und damit das, was dieses große Werk „im Innersten zusammenhält“.

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832), Dichter, Politiker und Naturforscher, schrieb vom Anfang bis zum Ende seines Autorenlebens immer wieder an dem Faust-Stoff und schuf damit ein literarisches Alter Ego seines Erkenntnisbogens, der durch alle Sphären führt, von der Kunst und Wissenschaft über die menschliche Tragödie bis in die Weltpolitik.

Mit Gregor Schulz und Nikola Jaritz-Rudle stehen zwei Vollblut-Mimen parat, um Faust und Mephisto Gestalt zu geben. Ausstatter Christian Floeren, der über 300 Bühnen- und Kostümbilder – unter anderem an der Oper in Istanbul und der Wiener Staatsoper – realisiert hat, arbeitet regelmäßig mit Carl Philip von Maldeghem zusammen.

INSZENIERUNG Carl Philip von Maldeghem · BÜHNE UND KOSTÜME Christian Floeren

PREMIERE 16. November 2024 / Landestheater



Friedrich Dürrenmatt

DER BESUCH DER ALTEN DAME

EINE TRAGISCHE KOMÖDIE

KS

Was kostet es, seine moralischen Prinzipien zu verraten? Claire Zachanassian kehrt als steinreiche Frau in ihre bankrotte Heimatstadt Gullen zurück, wo ihr einst das Herz gebrochen und die Ehre geraubt wurde. Die Gullener hoffen verzweifelt auf finanzielle Unterstützung von ihrer großen Tochter. Die scheint mit sich reden zu lassen – und bietet der Gullener Bevölkerung eine Milliarde. Einzige Bedingung: Ihr damaliger Liebhaber Alfred III wird für sein Vergehen mit dem Tod bestraft. Das moralische Entsetzen ist groß und das Angebot wird kategorisch abgelehnt. Zunächst...

In Dürrenmatts heimtückischer „Rachetragödienkomödienposse“ wird der einstige Täter zum verzweifelten Opfer, das einstige Opfer zur knallharten Täterin. Dürrenmatt nimmt die Gesellschaft in Geiselnhaft: Wie käuflich ist der Einzelne, wie käuflich die Gesellschaft? Und zu welchem Preis? Was wiegt das Leben eines von uns gegen das Wohl aller? Wie viel Vergeltung rechtfertigt die Tat? Was ist der Unterschied zwischen Rache und Gerechtigkeit?

In der neuen Bühnenfassung des Salzburger Landestheaters wird das Erfolgsstück Friedrich Dürrenmatts, uraufgeführt am 29. Jänner 1956 in Zürich, zu einem Thriller verdichtet. Britta Bayer, jüngst mit dem Titel Kammerschauspielerin ausgezeichnet, übernimmt die Rolle der Claire Zachanassian.

Friedrich Dürrenmatt (1921–1990) lebte als Dichter und Maler in Neuchâtel. Sein literarisches Œuvre umfasst Erzählungen, Essays, Romane, Hörspiele und Theaterstücke. Er zählt zu den bedeutendsten Autoren des 20. Jahrhunderts. Mit Werken wie dem Kriminalroman „Der Richter und sein Henker“ wurde er bekannt, mit den Theaterstücken „Der Besuch der alten Dame“, „Die Physiker“ und „Der Meteor“ erlangte er Weltruhm.

Josua Rösing inszenierte u.a. am Deutschen Theater Berlin, am Theater Regensburg, dem Staatstheater Braunschweig, am Staatstheater Dresden und am Theater Kiel. 2017 und 2018 arbeitete er in Sankt Petersburg sowie 2019 am Wachtangow-Theater in Moskau. Neu am Salzburger Landestheater ist Ausstatterin Vanessa Habib, die bereits am Residenztheater München, in Hannover und am Theater für Niedersachsen arbeitete.

INSZENIERUNG Josua Rösing · BÜHNE UND KOSTÜME Vanessa Habib

PREMIERE 21. November 2024 / Kammerspiele



Sarah Henker / Susi Richter

DER WOLF MUSS WEG!

SCHAUSPIEL

KS

In Salzburg sind Anlässe wie der Rupertikirtag, der Krampuslauf oder der Christkindlmarkt aus der Stadtkultur nicht wegzudenken; sie sorgen für ein Gefühl von Zusammenhalt, von kollektiver Identität. Gemeinsam erhalten wir Traditionen und Bräuche, hauchen ihnen immer wieder neues Leben ein und werden wiederum von ihnen geprägt. Im besten Falle laden Traditionen ein, sorgen für Austausch und gemeinsame Bereicherung, können sich verändern und erweitern. Im schlimmsten Fall bringen sie Abgrenzung, Aggression und Angst, sind starr und reaktionär.

Denn: Wo sich ein „Wir“ bildet, entsteht gleichzeitig auch ein „die Anderen“. Die Anderen, die kein Dirndl tragen, die keinen Dialekt sprechen oder einen anderen, die an keinen Gott glauben oder einen anderen. Allzu schnell werden heute wieder Sätze laut, wie: „Die gehören nicht dazu! Die bedrohen unsere Art zu leben! Die müssen weg!“. Hier kommt auch der titelgebende Wolf ins Spiel, der von politischen Kräften gern als Feindbild gezeichnet wird und immer wieder auch als rhetorisches Mittel herhalten muss, um mehr zu meinen als das eingewanderte Raubtier... Wo liegen die Chancen und Gefahren von Traditionen? Wer hat sie eigentlich erfunden und zu welchem Zweck? Von wem werden sie instrumentalisiert, um Rudelgedanken zu schüren? Und – werden wir mehr und mehr zur Jagdgesellschaft?

Sarah Henker und Susi Richter, eine zugezogene Deutsche und eine waschechte Österreicherin, untersuchen die Salzburger Bräuche, von Entstehungsgeschichte bis aktueller Debatte, um ihre Mechanismen und Wirkungsweisen zu analysieren und herauszufinden, wie mit „Wir“ alle gemeint sein können.

Susi Richter, geboren zwei Jahre vor Kurt Cobains Tod in einer österreichischen Kleinstadt. Erste Schreibversuche bereits im Kindergarten. Mit sieben Jahren Bühnenstück „Die verdorrte Lehrerin“. Als Teenagerin Spezialisierung auf Liebeslyrik, Tagebuch und Demo-Slogans. In Vorbereitung auf „Der Wolf muss weg!“ hat sich Richter aus ihrem gewohnten Umfeld gewagt und auf diverse Bierzeltfeste begeben. Persönliches Motto: erst denken, dann schreiben.

Sarah Henker studierte am Institut für Angewandte Theaterwissenschaft in Gießen und hat am Salzburger Landestheater u. a. bei Produktionen wie „We Should All Be Feminists“, „Die Räuber“ und „Wie man im Leben alles richtig macht“ Regie geführt. Aktuelle gesellschaftliche Diskurse stehen oft im Zentrum ihrer Arbeit. Mit der Salzburger Ausstatterin Eva Musil verbindet sie mittlerweile eine langjährige Zusammenarbeit.

INSZENIERUNG Sarah Henker · BÜHNE UND KOSTÜME Eva Musil

URAUFFÜHRUNG 8. Februar 2025 / Kammerspiele



Bertolt Brecht

DER AUFHALTSAME AUFSTIEG DES ARTURO UI

SCHAUSPIEL



Herrliches Brecht'sches Gangstermilieu, harter politischer Spiegel: Der Börsencrash hat Chicago voll erwischt, die Menschen müssen sparen und natürlich sparen sie als erstes beim Gemüse! Der Karfioltrust steht Kopf – gestern noch der führende Gemüsehändler der Welt, heute schon bankrott? Es muss einen Weg aus der Krise geben. Ein gewisser Arturo Ui wittert seine Chance: Er bietet an, der Bevölkerung durch Androhung von Gewalt wieder Appetit auf Karfiol zu machen. Das lehnt der Trust selbstredend einstimmig ab; man erhofft sich eine Stadtanleihe vom angesehenen Politiker Dogsborough. Als der Ehrenmann das ablehnt, wird er zum Gegenstand einer finsternen Intrige.

Das ist der Moment für Arturo Ui: Er weiß Rhetorik, Theatralik zu nutzen, um Menschen und Massen zu manipulieren. Er wird ein Meister darin – und wer nicht für ihn ist, ist gegen ihn und bekommt die Konsequenzen zu spüren. Mit skrupellosen Bluttaten ist Arturos Aufstieg schließlich vollbracht.

Brecht thematisiert in diesem 1941 im Exil geschriebenen Stück den Aufstieg Hitlers zur Machtübernahme 1938. Die Parabel stellt klar, dass der Faschismus kein historischer Einzelfall war; dass der Aufstieg Uis in jeder der siebzehn Szenen einmal hätte aufgehalten werden können. So cool Brechts Gangster 1941 Chicago unsicher machen, so klar sind die Bezüge zur deutschen Geschichte. Das Schrecklichste allerdings ist Brechts Schluss-Satz des Stückes: „So was hätt einmal fast die Welt regiert! / Die Völker wurden seiner Herr, jedoch / Dass keiner uns zu früh da triumphiert – / Der Schoß ist fruchtbar noch, aus dem das kroch!“

Denn der muss uns leider auch heute sehr hellhörig machen.

„Die großen politischen Verbrecher müssen durchaus preisgegeben werden, und vorzüglich der Lächerlichkeit. Denn sie sind vor allem keine großen politischen Verbrecher, sondern die Verüber großer politischer Verbrechen, was etwas ganz anderes ist.“ Bertolt Brechts (1898–1956) Diktum beschreibt „Arturo Ui“ – die Parabel über einen kriecherischen Aufstreber und nüchterne Analyse derer, die durch ihren Opportunismus diesen Aufstieg ermöglichen.

Alexandra Liedtke hat am Salzburger Landestheater vielfach sowohl im Schauspiel wie auch im Musiktheater inszeniert. Zu ihrer Regiehandschrift gehören musikalisch-choreografische Elemente. Philip Rubner und Su Bühler, die als Kostümbildnerin an den großen Häusern in Österreich und Deutschland arbeitet, werden nach „Buddenbrooks“ erneut Bühne und Kostüme gestalten.

INSZENIERUNG Alexandra Liedtke
BÜHNE Philip Rubner · KOSTÜME Su Bühler

PREMIERE 22. Februar 2025 / Landestheater



Ödön von Horváth

HIN UND HER

EINE POSSE



„Unerwünschte Person!“, sagt der Grenzbeamte und schickt Herrn Havlicek über die Brücke dahin zurück, wo er hergekommen ist. Nur, dort ist er gerade ausgewiesen worden und wird auch nicht mehr an der Grenzstation vorbei gelassen. Und so muss Herr Havlicek auf der Brücke zwischen zwei Identitäten und Nationen bleiben.

Ödön von Horváths Idee zu seiner Komödie ist so simpel wie beklemmend. Die Brücke über einen Grenzfluss, die zwei Staaten miteinander verbindet, ist der zentrale Spielort. Auf der einen Seite wacht der Grenzer Thomas Szamek, auf der anderen Seite der Grenzer Konstantin. Im Niemandsland dazwischen findet sich Ferdinand Havlicek, der nach dem Konkurs seiner Drogerie aus dem Staat, in dem er über fünfzig Jahre gelebt hat, abgeschoben wird. Über die Brücke möchte er nach Hause in sein Geburtsland, wo er aber nun auch nicht mehr einreisen kann.

Ödön von Horváth schrieb 1933 mit „Hin und Her“ eine groteske Posse über die Auswüchse einer Grenzpolitik, die sich selbst ad absurdum führt. Bei diesem „Hin und Her“ begegnen Havlicek verschiedenste Menschen, die alle komisch sind auf ihre Art: Falsche Nonnen, echte Gangster, zerstrittene Eheleute und Regierungschefs der beiden Länder, die sich über die Öffnung der Grenze nicht einigen können.

Horváths Grundidee ist bestechend: Die Brücke ist idealer Spielort und die Grenze wird nicht nur geografisch begriffen, sondern existiert auch in den Köpfen. In einem Europa, das sich immer mehr abschottet, erlangt der Text merkwürdige Aktualität und liefert damals wie heute Stoff für neues Denken.

Ödön von Horváth (1901–1938) galt ab der Machtergreifung in Deutschland als „unerwünschte Person“ und war gezwungen, in Budapest seine ungarische Staatsangehörigkeit zu erneuern. Dieses Erlebnis inspirierte ihn zum Grenzgänger-Stück „Hin und Her“.

Claus Tröger, der v. a. in Österreich, Deutschland und Italien inszeniert, hat am Salzburger Landestheater u.a. die Europäische Erstaufführung „Dry Powder“, „Lehman Brothers“ und „Wer hat Angst vor Virginia Woolf“ in den Kammerspielen eindrucksvoll in Szene gesetzt.

INSZENIERUNG Claus Tröger

PREMIERE 26. März 2025 / Kammerspiele



Mareike Fallwickl

UND ALLE SO STILL

SCHAUSPIEL

Bühnenfassung von Susanne Schmelcher und Friederike Bernau



„Ich hab mich gefragt, was wäre, wenn alle Frauen sich verweigern würden, wenn sie nichts mehr tun würden, gar nichts, nicht zur Arbeit gehen, nicht kochen, nicht putzen, sie würden keinen Bus lenken und kein Hemd bügeln, nicht an der Supermarktkassa sitzen und keine Klasse unterrichten, sie würden einen umfassenden Stillstand erzwingen.“

Als Mareike Fallwickl 2021 diese Sätze für ihren Roman „Die Wut, die bleibt“ schrieb, wusste sie bereits, dass darin eine weitere Geschichte, ein neues Buch steckt: An einem Sonntag im Juni gerät die Welt aus dem Takt. Frauen liegen auf der Straße. Reglos, in stillem Protest. Hier kreuzen sich die Wege von Elin, Nuri und Ruth. Elin, Anfang zwanzig, eine erfolgreiche Influencerin, der etwas zugestoßen ist, von dem sie nicht weiß, ob es Gewalt war. Nuri, neunzehn Jahre, der die Schule abgebrochen hat und versucht, sich als Fahrradkurier, Bettenschubser und Essenslieferant über Wasser zu halten. Ruth, Mitte fünfzig, die als Pflegekraft im Krankenhaus arbeitet und deren Pflichtgefühl unerschöpflich scheint. Es ist der Beginn einer Revolte, bei der Frauen nicht mehr das tun, was sie immer getan haben. Plötzlich steht alles in Frage, worauf unser System fußt.

„Die Wut, die bleibt“ wurde als erster Roman Fallwickls dramatisiert und kam bei den Salzburger Festspielen 2023 zur Uraufführung im Salzburger Landestheater. Hier kommt nun auch der Folgeroman „Und alle so still“ zur Österreichischen Erstaufführung. „Die Wut, die bleibt“ zeichnet die Realität ab, während „Und alle so still“ zeigt, wie die Welt sich ändern könnte. Deshalb ist der eine Roman meiner Tochter gewidmet, damit sie weiß, in welcher Situation wir Frauen uns befinden, und der andere meinem Sohn, damit er versteht, dass die Männer sich neu orientieren müssen, dass wir nur vorankommen werden, wenn wir in dieselbe Richtung gehen – gemeinsam.“, so Mareike Fallwickl.

Mareike Fallwickl, 1983 in Hallein bei Salzburg geboren, lebt mit ihrer Familie im Salzburger Land. 2018 erschien „Dunkelgrün fast schwarz“. 2019 folgte „Das Licht ist hier viel heller“. Mareike Fallwickl setzt sich für Literaturvermittlung ein, mit Fokus auf weiblichen Erzählstimmen.

Die mit dem Theaterpreis NESTROY ausgezeichnete Regisseurin Susanne Schmelcher sammelte erste Theatererfahrungen am Nationaltheater Mannheim und realisierte Projekte in der freien Szene. Erste eigene Inszenierungen erarbeitete sie am Pfalztheater Kaiserslautern. Sie inszenierte u. a. am Theater Heidelberg, am Theater Konstanz sowie am Tiroler Landestheater Innsbruck.

INSZENIERUNG Susanne Schmelcher · BÜHNE UND KOSTÜME Eva Musil

ÖSTERREICHISCHE ERSTAUFFÜHRUNG 5. April 2025 / Landestheater





SHAKESPEARE IM PARK

FEEN UND GESPENSTER

SCHAUSPIEL



Theater im Park von Schloss Leopoldskron, wo Max Reinhardt einst sein Gartentheater baute: Schon zehn Jahre lang schickt das Salzburger Landestheater Elfen, Verliebte und Verwirrte, Queens and Kings und andere Shakespeare'sche Gestalten in die reizvolle Anordnung des Stationendramas in der freien Natur.

FEEN UND GESPENSTER

Shakespeares Feen und Gespenster bevölkern den Park und beschwören schaurig schöne Begegnungen zwischen Stock und Stein, See und Wiese herauf.

Auch bei diesem Shakespeare-Spaziergang gibt es die Gelegenheit zum Picknick im Park – und je nach Witterung wird zu Mückenspray oder Regenschutz geraten.

SZENISCHE EINRICHTUNG Carl Philip von Maldeghem · KOSTÜME Simon Barth

Eine Kooperation mit Hotel Schloss Leopoldskron

Ab 20. August 2024 / Schloss Leopoldskron

Der Vorverkauf läuft.

International Theatre Salzburg starts into its 3rd season with a mystery play celebrating a famous detective.



Arthur Conan Doyle

SHERLOCK HOLMES: A STUDY IN SCARLET

'There's a scarlet thread of crime and our duty is to unravel it, and isolate it, and expose every inch of it.'

Sherlock Holmes has a clear vision to fight crime through the logic of the mind.

In "A Study in Scarlet", Sherlock Holmes is summoned to a crime scene in a London house where they find a murder has happened and a mysterious word has been written in blood. The police are baffled by the crime and its circumstances. But when Sherlock Holmes applies his brilliantly logical mind to the problem he uncovers a tale of love and revenge.

Janna Ramos-Violante invites the members of the audience to join the society of detectives in a highly entertaining, multi-layered interactive evening of entertainment and secrets.

November 28th 2024 / Probenzentrum Aigen

BALLETT



Reginaldo Oliveira

FRIDAS WELT

BALLETT



Frida Kahlo ist eine Ikone der lateinamerikanischen Malerei. Ihre Bilder sind nationales Kulturgut Mexikos und dienen heute international als Motive für Postkarten und Notizbücher. Kahlos bewegtes Leben interessiert dabei die Menschen mindestens so sehr wie ihre vielen autobiographischen Bilder, die sich einer klaren Einordnung in einen bestimmten Kunststil entziehen.

„Ich male mich, weil ich sehr viel Zeit allein verbringe und weil ich das Motiv bin, das ich am besten kenne.“ Körperlich durch Krankheiten in ihrer Kindheit und einen schweren Verkehrsunfall als 18-Jährige häufig ans Bett gefesselt, malte sie oft sich selbst. So entstanden im Laufe ihres Lebens 55 Selbstporträts, die ihre innere Zerrissenheit und körperliche Versehrtheit spiegeln. Neben der Malerei nahm sie Alkohol und Drogen zu Hilfe, um mit den körperlichen Schmerzen, die sie nie verließen, umzugehen. Dennoch trotzte sie dem Leben mehr Intensität ab, als bei dieser Krankheitsgeschichte vorstellbar ist: Sie war als Marxistin eine wichtige Stimme im politischen Kampf Mexikos, reiste als Künstlerin bis nach Europa, hatte ein bewegtes Liebesleben und Kontakt zu vielen bedeutenden Menschen ihrer Zeit.

Reginaldo Oliveira nähert sich den vielen Facetten der Künstlerin und des Menschen an und lässt sich in seiner Bewegungssprache inspirieren von der emotionalen Kraft sowie der ausgeprägten Farbigkeit der Bilder Frida Kahlos.

Die mexikanische Malerin Frida Kahlo (1907–1954) erhielt erst am Ende ihres kurzen Lebens die Aufmerksamkeit einer Einzelausstellung in ihrem Heimatland. Im Zuge der Frauenbewegung der 1970er Jahre setzte ein bis heute ungebrochenes internationales Interesse an ihren Arbeiten und ihrer besonderen Persönlichkeit ein. Und das obwohl ihre Bilder als nationales Kulturerbe auf Anweisung der Regierung Mexiko nicht verlassen dürfen.

Ballettdirektor Reginaldo Oliveira hat bereits 2018 mit seiner Choreographie „Balacobaco“ eine Hommage an das brasilianische Lebensgefühl auf die Bühne gebracht. Nun entführt er uns erneut auf den lateinamerikanischen Kontinent, unterstützt von dem Bühnenbildner Matthias Kronfuss. Gemeinsam haben sie zuletzt das Salzburger Publikum mit ihrer Interpretation von „Dornröschen“ verzaubert.

INSZENIERUNG UND CHOREOGRAPHIE Reginaldo Oliveira · BÜHNE Matthias Kronfuss

URAUFFÜHRUNG 19. Oktober 2024 / Landestheater



Kristian Lever und Jonathan dos Santos

BOSSA NOVA

BALLETT



Mit „Bossa Nova“ ist ein Ballettabend mit Musik voll brasilianischer Nonchalance und Leichtigkeit auf der Bühne des Probenzentrums Aigen zu erleben. Ballettdirektor Reginaldo Oliveira hat dazu zwei Gäste eingeladen: Kristian Lever, dem Publikum des Salzburger Landestheaters schon durch den Ballettabend „3 x Chopin“ oder der Choreographie für die Oper „Oberon“ vertraut, und Jonathan dos Santos, ein junger, aufstrebender Choreograph aus Brasilien. Sie werden sich in ihren zwei sehr unterschiedlichen Tanzsprachen dieses Musikstils annehmen, ihre ganz eigenen Bilder und Geschichten dazu auf die Bühne bringen und sich dem Thema nähern, sei es mit zeitgenössischer Tanzsprache als bewusstem Kontrast zum Sujet oder Übertragung in neoklassisches Schrittmaterial des Balletts.

In den 1950er Jahren aus dem eleganten Stil der wohlhabenden Mittelschicht Brasiliens im Beco das Garrafas entstanden, einer kleinen Straße an der Copacabana in Rio de Janeiro, mischt die Bossa Nova Elemente der schnellen und rhythmischen Samba bzw. Samba Canção mit den Harmonien des europäischen Impressionismus sowie dem amerikanischen Jazz und der Black Music. Ein Abend voller musikalischer und choreographischer Überraschungen mit der ganz besonderen Intimität und Nähe, die der Raum der Probebühne im Probenzentrum Aigen bietet. Große, weiche Wellen der Bossa Nova entführen Sie direkt an die Copacabana!

Der finnisch-britische Choreograph Kristian Lever entwickelte u. a. Arbeiten für das Ballett Vorpommern, das Königlich Dänische Ballett, das Finnische Nationalballett sowie das Jeune Ballet Genève. Im Jahr 2019 gründete er die Produktionsfirma Klever Creatives, die internationale Theater- und Tanzproduktionen kreiert. Am Salzburger Landestheater hat Lever die Oper „Oberon“ (2019/2020) sowie „Grüneres Gras“ als Teil des Ballettabends „3 x Chopin“ (2021/2022) choreografiert.

Jonathan dos Santos erhielt seine Ausbildung in seinem Heimatland Brasilien sowie in Kanada. Seine Tanzkarriere führte von der Compagnie von Sao José dos Campos zum Ballett Nordhausen, dem Ballet Rossa an der Oper Halle und zu Gauthier Dance nach Stuttgart. Als Choreograph hat er u. a. für das Ballett des Mecklenburgischen Staatstheaters, das Staatsballett Karlsruhe, die São Paulo Dance Company und Gauthier Dance gearbeitet. Seit 2021 ist dos Santos Ballettmeister beim Ballett X Schwerin.

CHOREOGRAPHIE Kristian Lever und Jonathan dos Santos

BÜHNE UND KOSTÜME Sascha Thomsen

URAUFFÜHRUNG 2. Mai 2025 / Probenzentrum Aigen



Unsere Erfahrung – Ihr Vorteil!

Wir beraten Sie gerne.



Informationen unter: Tel. +43 (0) 662 / 62 44 11 - 30



INTERNATIONALE BALLETTGALA

Die Internationale Ballettgala ist ein reizvoller Kristallisationspunkt im Salzburger Theaterjahr. Peter Breuer und Reginaldo Oliveira laden ein und Starsolist*innen renommierter internationaler Ensembles machen sich auf den Weg, um gemeinsam mit den Tänzer*innen des Salzburger Ensembles bei einem Tanzabend der Extraklasse zu zeigen, dass Salzburg nicht nur Opern- und Theaterstadt, sondern eben auch eine Ballettstadt ist. Es gehört seit jeher zum Grundkonzept dieser Gala, dass sie mit einem guten Zweck verbunden wird.

Auf Grund der hohen Nachfrage findet die Gala heuer wieder an zwei Terminen statt. Eine frühzeitige Reservierung empfiehlt sich, denn die große Fangemeinde von Ballett und Tanz fiebert schon auf das Event hin.

TERMINE 15. Februar 2025, 14.30 und 20.00 Uhr
Landestheater Der Vorverkauf läuft.



BLICK HINTER DIE KULISSEN

Das ganze Theaterjahr über können Sie Führungen durch das Landestheater buchen und einen Blick hinter die Kulissen werfen. Hans Joachim Erxleben, langjähriger Chefdisponent, spickt die Tour mit Anekdoten und Fachwissen und begeistert damit sein Publikum.

Jeden ersten Samstag im Monat um 14.00 Uhr
und auf Anfrage / Landestheater



THEATERFREUNDE / VEREIN FREUNDE SALZBURG BALLETT

Die beiden Freundeskreise für Theater und Ballett freuen sich über Mitglieder, die ihr Theater lieben und sich mit ihm identifizieren! Die ideelle und finanzielle Unterstützung des Theaters sind ein wesentlicher Bestandteil der Aktivitäten.

Prof. Elfi Schweiger, Präsidentin / schweiger@theaterfreunde.at
Dr. Juliane Wiemerslage, Präsidentin / www.freundesalzburgballett.at

JUNGES LAND





Ulrich Hub

AN DER ARCHE UM ACHT

KINDERSTÜCK

KS

Das Schauspiel, das die jüngsten Theatergäste auf eine Kreuzfahrt mit drei illustren Pinguinen entführt, ist gewürzt mit Slapstick und tierischem Spaß: Ein Pinguin für alle und alle für einen. Unzertrennlich wie die Musketiere sind diese drei schrägen Vögel. Auch wenn jeder einzelne seine Marotten hat und manchmal nervt, können sie nicht ohne einander. Doch die Welt soll von einer Flut heimgesucht werden? Oh Himmel, oh Gott, oh du heiliger Bimbam – das darf doch nicht wahr sein. Doch es gibt Rettung: die Arche Noah. Aber die Taube berichtet, dass pro Spezies nur zwei Plätze auf dem rettenden Kahn frei sind!

„An der Arche um Acht!“ ist die Verabredung, die die Taube mit zweien der Pinguine trifft, denn sie sind die

Auserwählten. Aber sie sind doch zu dritt? Und wer entscheidet hier überhaupt, wer auf die Arche Noah darf und wer nicht? Was für ein Unglück aber auch – jedes Lebewesen hat doch ein Recht darauf zu überleben! Das stellt die beiden vor ein großes Problem: Sie können unmöglich ihren Freund, den dritten Pinguin, im Stich lassen. Der weiß zu allem Überfluss noch gar nichts von dem Drama. Aber die drei haben schon ganz andere Prüfungen in ihrem Leben bestanden. Ein Problem braucht immer nur eins: eine Lösung! Die rettende Idee kommt also bestimmt.

Mit großer Leichtigkeit stellt Autor Ulrich Hub (*1963) die großen Fragen zu Macht, Freundschaft und Gott.

INSZENIERUNG Christiane Silberhumer · BÜHNE UND KOSTÜME Eva Musil

Premiere 21. September 2024 / Kammerspiele



Nach Hans Christian Andersen

DIE SCHNEEKÖNIGIN

KINDERSTÜCK MIT MUSIK

Bühnenfassung von Astrid Großgasteiger nach dem gleichnamigen Märchen von Hans Christian Andersen

Musik von Carolin Anna Pichler



Mit „Die Schneekönigin“, dem Stück für die ganze Familie, kehrt die ehemalige Spartenleiterin des Jungen Landes, Astrid Großgasteiger, zurück ans Salzburger Landestheater. In einer eigenen Fassung des Märchens wird sie vor allem die magischen Momente dieses Werkes in den Vordergrund stellen.

Die Schneekönigin ist eine der wenigen Auserwählten, die magische Fähigkeiten besitzen. Sich in Windeseile an einen beliebigen Ort auf der Welt beamen, fliegen, mit Tieren sprechen, unsichtbar sein oder gar unter Wasser atmen – Superkräfte zu haben, könnte so spektakulär, aufregend und unglaublich toll sein. Doch sie möchte eigentlich nur dazu-

gehören. Denn besonders zu sein, macht oft auch verflüxt einsam. Sie ist so tieftraurig darüber, dass es nicht mal der quirlige Waschbär Ville schafft, sie aufzuheitern, obwohl er doch der geborene Entertainer ist. Die beschwerliche Reise ins Nordland hatte er nur auf sich genommen, um den sagenumwobenen Zauberspiegel zu finden. Und jetzt ist er das Schoßhündchen einer einsamen Königin, wahrlich unrühmlich für einen waschechten Waschbären. Doch als er den Zauberspiegel aus Schusseligkeit zerbricht und alle Scherben wie Blitze davon schießen, startet ein großes zauberhaftes Durcheinander.

INSZENIERUNG Astrid Großgasteiger · CHOREOGRAPHIE Josef Vesely und Kate Watson · BÜHNE UND KOSTÜME Vanessa Habib

Premiere 3. November 2024 / Landestheater





Malala Yousafzai

MALALA

MONOLOG

Nach dem Buch von Malala Yousafzai
Bühnenfassung von Flo Staffelmayr

OVAL

„Ich erhebe meine Stimme nicht um zu schreien, sondern um für die zu sprechen, die keine Stimme haben.“ Mit diesem Satz verdeutlichte Malala Yousafzai, die 2014 mit 17 Jahren den Friedensnobelpreis erhielt, ihr Engagement für die Rechte der Mädchen in ihrer Heimat. Mädchen sind in vielen Ländern – auch in Europa – noch immer Opfer von Gewalt, Ausbeutung, Ausgrenzung und Benachteiligungen.

Die jüngste Friedensnobelpreisträgerin ist ein außergewöhnlich mutige junge Frau. Bereits als Elfjährige begann sie, sich in Interviews, öffentlichen Reden und einem Blog dafür einzusetzen, dass Mädchen die

Schule besuchen dürfen. Sie überlebte ein Attentat der Taliban und kämpfte auch danach weiter für die Rechte von Kindern. Malalas Geschichte von ihrem ganz normalen Alltag bis zur Verfolgung durch die Taliban ist berührend und aufwühlend zugleich. Sie zeigt, wie eine kleine, mutige Stimme in die ganze Welt strahlen kann.

Flo Staffelmayr erzählt Malala Yousafzais reale Geschichte auf einfühlsame und kluge Weise für Kinder nach – fraglos als Anklage gegen den fundamentalistischen Islamismus und als Plädoyer für das Recht auf Bildung.

INSZENIERUNG Lara Roth - BÜHNE UND KOSTÜME Vanessa Habib

Premiere 15. Jänner 2025 / OVAL – Die Bühne im EUROPARK



Michael Ende

DAS TRAUMFRESSERCHEN

BALLETT FÜR KINDER

KS

Im Königreich Schlummerland ist das Wichtigste das Schlafen. Wer am besten schläft, ist König. So gehört es sich auch für die ganze Königsfamilie, gut und ausgeruht zu schlafen, um dem Volk von Schlummerland ein Vorbild zu sein. Prinzessin Schlafittchen bemüht sich nach Kräften, eine gute Prinzessin zu sein und strengt sich sehr an, friedlich zu schlafen. Weil sie aber so neugierig ist, öffnet sie die geheime Tür im Keller, hinter der das Traumfresserchen lebt und schickt es aus Versehen fort. Von nun an wird ganz Schlummerland von Alpträumen geplagt und auch Schlafittchen hat längst keine ruhige Nacht mehr. Allmählich murren die Schlummerländer*innen und es macht sich revolutionäre Stimmung breit. Niemand weiß Rat – bis

Schlafittchens Vater auf einer abenteuerlichen Reise das völlig ausgehungerte Traumfresserchen wiederfindet. Aber können die beiden auch schnell genug nach Schlummerland zurückkehren?

Kate Watson und Josef Vesely choreographieren nach „Der Regenbogenfisch“ erneut für junges Publikum. In eindrucksvollen Bildern erzählt der Kinderbuchklassiker von Michael Ende, wie Erlebnisse in unseren Träumen wiederkehren und woher Alpträume kommen.

INSZENIERUNG UND CHOREOGRAPHIE Josef Vesely und Kate Watson - BÜHNE UND KOSTÜME Eva Musil

PREMIERE 20. Jänner 2025 / Kammerspiele





George Sand

GABRIEL

EIN DIALOGROMAN



Gabriel wird als adliger, athletischer, intellektuell geschulter junger Teenager genau nach dem Vorbild des idealen Mannes im Italien der Renaissance erzogen.

Dann erfährt er, dass er biologisch eine Frau ist. Sein Großvater ließ Gabriel als Mann erziehen, um die Erbfolge zu manipulieren. Als er Sorge haben muss, dass Gabriel Interesse am anderen Geschlecht entwickelt, sagt er ihm die Wahrheit, denn das dunkle Geheimnis soll nicht auffliegen. Aber der eigenwillige Gabriel hat andere Pläne und entdeckt die Liebe.

Erdacht hat die Figur des Gabriel die brillante Schriftstellerin George Sand, die ihren/ihre Protagonist*in sagen lässt: „Meine Seele hat kein Geschlecht!“. George Sand lebte polyamourös und schrieb mit Verve gegen die Konventionen ihrer Zeit an. Sie trug Männerkleidung und hatte Liebesbeziehungen mit Männern und Frauen.

Das Spannungsfeld von Emanzipation und Liebe, Freiheit und Treue war im 19. Jahrhundert so aktuell wie heute und die Bühnenfassung überwindet Genre- und Geschlechterkategorien.

INSZENIERUNG Marco Dott · BÜHNE UND KOSTÜME Eva Musil

PREMIERE 16. Mai 2025 / Kammerspiele



JUNGES LAND FÜR ALLE

Das Junge Land bietet spannende Auseinandersetzungen zu aktuellen Themen für alle Altersklassen. Neben den klassischen Schauspieltexten „Faust²“ und „Odyssee“ empfehlen wir die folgenden Musiktheaterproduktionen für junges Publikum:

DIE FREIKUGEL

Carl Maria von Webers (1786-1826) berühmte Melodien sind für Kinder und Eltern gleichermaßen mitreißend. „Der Freischütz“ ist große Legende, die alles bietet: ein abenteuerliches Märchen aus fernen Zeiten von Freundschaft, Mut und Ehrlichkeit und der Möglichkeit, eine zweite Chance zu bekommen. Jedes Kind kennt die Angst, bei einer Prüfung zu versagen oder von anderen ausgelacht zu werden. Und welches Kind geht schon gerne nachts in den Wald? – Manchmal ist die Versuchung, ein bisschen zu schummeln groß, und man hört auf die falschen Freund*innen. Eine Reise in die Welt des „Freischütz“ – in einer gekürzten Fassung erzählt auch für die jüngsten Theatergäste.



13. und 17. November 2024

HÄNSEL UND GRETEL

„Hänsel und Gretel“ zählt zu den beliebtesten und meistgespielten Opern weltweit und fasziniert seit ihrer Uraufführung 1893 Groß und Klein gleichermaßen, besonders in der Vorweihnachtszeit. Das mag wohl auch daran liegen, dass „Hänsel und Gretel“ ursprünglich für die Kinder der Familie Wette, Humperdincks Nichten und Neffen, entstand und somit von Anfang an als Familienstück konzipiert worden ist. Die Melodien zu Adelheid Wettes Versen fanden innerhalb der Familie so großen Zuspruch, dass Humperdinck dazu gedrängt wurde, ein abendfüllendes Stück daraus zu komponieren.



Ab 7. Dezember 2024

MINDCRAFT

Ein weltweiter Shutdown stellt alles auf den Kopf und plötzlich finden sich vier junge Erwachsene in der virtuellen Welt des Onlinegames „Minecraft“ wieder. Hier spielt es keine Rolle, ob man die neuesten Klamotten hat, der Klimawandel weiter voranschreitet oder der Lehrer in der Schule einen blöden Kommentar gemacht hat. Von Level zu Level, mühelos bis zum Endboss. Wenn was schief geht, dann geht das Ganze einfach wieder von vorne los, oder? Aber was, wenn nicht? Was ist hier vorprogrammiert und wer drückt die Tasten in diesem Spiel? Und was, wenn die virtuelle Welt plötzlich zur einzigen Welt wird?



Ab 10. Mai 2025

THE ENDZ

Die Hip-Hopera von Kate Whitley präsentiert eine kraftvolle und zeitgemäße Erzählung, die gesprochenes Wort, klassische Orchestermusik, Solo- und Chorgesang sowie Rap auf einzigartige Weise vereint. „The Endz“, so heißt der sozial benachteiligte Ort, an dem die Protagonist*innen aufwachsen. Sie sind jung und voller Hoffnung. Doch nicht alle Menschen sind gleichermaßen ihres Glückes Schmied. Wer im Brennpunkt aufwächst wird stigmatisiert. Vorurteile, geknüpft an Herkunft und Aussehen, legen Reece und Imani ständig Steine in den Weg. „The Endz“ ist ein Appell an die Gesellschaft, dass sich endlich etwas ändern muss.



Ab 24. Mai 2025

EINFACH FAMILIENZEIT
GENIEßEN!

Österreichs
THEMENPARK
NR. 1



FANTASIANA
ERLEBNISPARK STRASSWALCHEN
★★★★★

8 THEMENBEREICHE. GRENZENLOSER SPASS
WWW.FANTASIANA.AT



WENN SIE MEHR KULTUR AUS SALZBURG WOLLEN.

Jeden Freitag im Schwerpunkt
„Kultur Extra“ in Ihrer Tageszeitung
und online unter SN.at/kulturextra

Jeden
Freitag
neu



ROBERTO GONZÁLEZ-MONJAS
DER NEUE CHEFDIRIGENT
2024/25

MOZARTEUMORCHESTER.AT

Salzburger Nachrichten
WENN SIE MEHR WISSEN WOLLEN

DEIN THEATER: PARTIZIPATION

AKTIV VOR, AUF UND HINTER DER BÜHNE SCHNUPPERST DU THEATERLUFT.
BEGIB DICH MIT UNS AUF DIE SPUREN DES THEATERLEBENS!

SCHAUSPIEL-JUGENDCLUB ACT OUT

von 13 bis 21 Jahren

„Wir lernen für das Leben, nicht für die Schule!“, aber stimmt das auch? Lernen, Lesen, Prüfungen, Referate; möglichst viel Wissen in kürzester Zeit! Aber was, wenn man eines Tages aufwacht, die Matura in der Tasche hat und außer Lernen nichts im Leben gemacht hat? Du hast nur eine Nacht Zeit alles nachzuholen, was du in den letzten Jahren verpasst hast.

Gemeinsam erarbeiten wir im diesjährigen Schauspiel-Jugendclub ACT OUT eine Stückentwicklung rund um diesen Themenkomplex. In wöchentlichen Treffen wird dein Talent gefördert und erweitert. Zudem blicken wir gemeinsam hinter die Kulissen, lernen die Strukturen sowie Abläufe eines Theaterbetriebes kennen. Im Frühjahr 2025 wird das erarbeitete Stück auf der Bühne präsentiert und du wirst selbst Schauspieler*in. Sei dabei und melde dich jetzt für das Casting im Herbst 2024 an!

Donnerstags, 15.30-17.30 Uhr

Casting Termin: Donnerstag, 26.09.2024

FUNDBÜHNE für alle sozialen Einrichtungen

„Die ganze Welt ist Bühne!“ – wir kooperieren erneut mit sozialen Institutionen und eröffnen Theater-Spielplätze abseits unserer Spielstätten! Schwellenlos, nahbar und direkt vor Ort. Denn die Teilhabe an Kunst und Kultur ist ein Menschenrecht. Bei uns rücken die Besucher*innen und Mitarbeiter*innen der verschiedenen Einrichtungen und ihre Ideen, Wünsche und Geschichten ins Rampenlicht.

Termine nach individueller Absprache

TANZBÜHNE generationenübergreifend

Bürger*innen-Bühne und Tanz-Jugendclub STEP OUT kollaborierten schon in der vergangenen Spielzeit und gehen auch in dieser Saison gemeinsame Wege. Das neue Format nennt sich Tanzbühne und bietet nicht nur die Gelegenheit, die innere Tanzlust zu entfesseln, sondern auch, choreographische Fähigkeiten zu erlernen und die Ergebnisse der körperlichen Reise in einem Abend mit selbst kreierten kurzen Tanzstücken zu präsentieren. Unter dem Stücktitel „MetaMOVEosis“ wird Bewegung erforscht, Schritte erlernt und eigene Kurzgeschichten in Tanz übersetzt. Einzige Voraussetzung: Bewegungs-, Tanz- und Experimentierfreude! Frei nach dem Credo: „Sag uns, was dich bewegt und wir zeigen dir, wie!“

Dienstags, 18.00-21.00 Uhr

Casting Termin: Dienstag, 24.09.2024

SALZBURGER FESTSPIELE UND THEATER KINDERCHOR

von 6 bis 19 Jahren

DU HAST LUST, BEI OPERN UND KONZERTEN AUF DER BÜHNE MITZUWIRKEN? Der Chor umfasst in verschiedenen Gruppen ca. 200 junge Sänger*innen im Alter von 6 bis 19 Jahren. Er bietet mit viel Spaß am Singen eine fundierte stimmliche und musikalische Ausbildung – auch schon für die Allerjüngsten in Vorchorgruppen. (Siehe auch S. 78)

Wolfgang Götz, Leiter

kinderchor@salzburgfestival.at / www.salzburger-landestheater.at



Christiane Silberhumer, Kate Watson, Patricia Pfisterer

THEATER UND SCHULE

VOR UND NACH DER AUFFÜHRUNG

THEATER-STREIFZUG

Was verbirgt sich hinter dem Vorhang? Wer lässt jede Verwandlung so magisch und mühelos aussehen? Und welche Berufe gibt es am Theater? Diese und alle weiteren Fragen lösen sich bei unseren Theaterführungen ganz einfach in Luft auf.

Auch als Kurzführung mit Mini-Schauspielworkshop möglich.

THEATER-STREIFZUG MIT IZZI, DER THEATERRATTE

Izzi, die Theaterratte, lebt im Theater. Sie kennt Ecken und Kanten, von denen sonst niemand weiß. Mit ihrer Ukulele im Gepäck, sucht sie mit den jüngsten Gästen singend und reimend den Theaterschatz.

MITTEILUNGSDRANG

Nach der Vorstellung brennen Ihren Schüler*innen immer tausend Fragen auf den Lippen? Nutzen Sie die Möglichkeit, ein Nachgespräch mit Beteiligten über Inhalt, Umsetzung, Probenarbeit etc. zu buchen.

THEATER AKTIV

WORKSHOPS ZU STÜCKEN

Tanz-, Musik- und Theaterpädagogik vermitteln neue Zugänge zu den Stücken als Vor- oder Nachbereitung des Aufführungsbesuchs. In doppelstündigen (ca. 100 min) Workshops werden wichtige Aspekte der Produktionen spielerisch, szenisch, tänzerisch, musikalisch und im Gespräch nähergebracht. Gerne direkt bei Ihnen im Klassenzimmer!

RAT UND TAT

Sie haben eine Schultheatergruppe, arbeiten an einem Theaterprojekt im Unterricht oder im außerschulischen Bereich? Nutzen Sie unsere Unterstützung, um für Ihre individuelle Gruppe die richtigen Herangehensweisen ans Theater zu finden. Wir unterstützen Sie gerne bei der Stückauswahl, in inszenatorischen Fragen und in Form von maßgeschneiderten Workshops.

SPECIALS FÜR PÄDAGOG*INNEN

PROBEN-SICHTTERMINE

Sie möchten sich gerne selbst ein Bild davon machen bevor Sie eines unserer Stücke für Ihre Schüler*innen buchen? Nichts leichter als das! Bei ausgewählten Neuproduktionen laden wir Sie kostenfrei zu einem Endprobentermin ein. Informationen dazu erhalten Sie über unseren Newsletter.

NEWSLETTER

Aktuelle Informationen zu unseren Stücken erfahren Sie über unseren Newsletter. Ob Proben-Sichttermine, verfügbares Unterrichtsmaterial oder Partizipationsmöglichkeiten. Melden Sie sich gleich per Mail an!

UNTERRICHTSMATERIAL

Zu ausgewählten Produktionen stellen wir Unterrichtsmappen mit weiterführenden Informationen für die eigenständige Vor- und Nachbereitung zur Verfügung. Auf Anfrage erhalten Sie diese ab dem Premierentermin.

PARTNERSCHULEN

THEATER INTENSIV / VORTEILE

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir allen Schüler*innen ermöglichen, mindestens einmal pro Schuljahr ins Theater zu gehen. Eine flexible Kooperation beinhaltet eine vereinbarte Anzahl an Theaterkarten zu Partnerkonditionen und kostenfreie theaterpädagogische Unterstützung. Für das Kollegium bieten wir um 20 % ermäßigte Karten für den Privatbesuch ab einer Woche vor dem Vorstellungstermin an. Das Gleiche gilt nach Verfügbarkeit für alle Schüler*innen zum Preis von 9 € (Felsenreitschule 15 €).

„THE ENDZ“-JUGENDCHOR

ab 12 Jahren

Ihre Schüler*innen lieben Rap und haben Erfahrungen mit Diskriminierung und Rassismus gemacht? Sie sind Lehrer*in in Stadtteilen wie Lehen und Liefering? Für die Hip-Hopera „The Endz“ suchen wir Patenklassen, die als Chor mit Gesang und Rap Teil der Inszenierung werden.

Termine nach Absprache.

THEATERPÄDAGOGIK Ansprechpartnerin: Patricia Pfisterer, BA +43 (0)662/87 15 12-124 / theaterpaedagogik@salzburger-landestheater.at

TANZPÄDAGOGIK Ansprechpartnerin: Kate Watson +43 (0)662/87 15 12-124 / tanzpaedagogik@salzburger-landestheater.at

EINZELKARTEN / SCHUL- UND GRUPPENBUCHUNGEN / PARTNERSCHULEN

Ansprechpartnerin: Christa Grossbointner / Christina Haas +43 (0)662/87 15 12-223 / schule@salzburger-landestheater.at

SOLIST*INNENSEMBLE



Dafne Barbosa



KS Britta Bayer



Ben van Beelen



Leyla Bischoff



Lucas Leonardo



Daniele Macciantelli



Karine de Matos



Hazel McBain



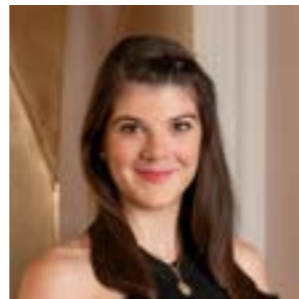
Valbona Bushkola



Georg Clementi



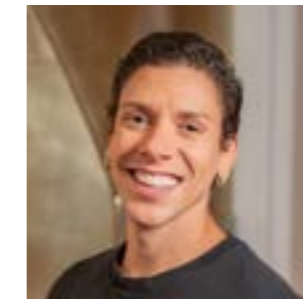
Annachiara Corti



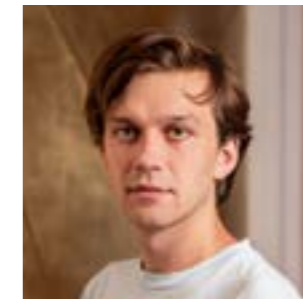
Katie Coventry



Axel Meinhardt



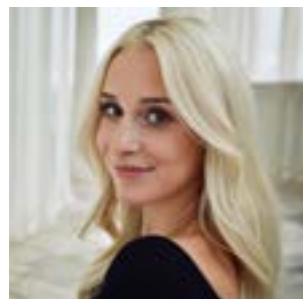
Paulo Muniz



Maximilian Paier



Samuel Pellegrin



Anna Rosa Döller



Marco Dott



Tina Eberhardt



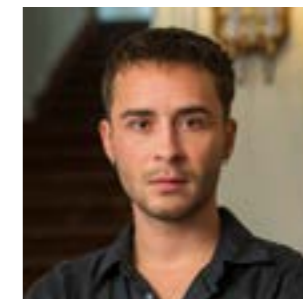
Larissa Enzi



Janna Ramos-Violante*



Cassiano Rodrigues



Aaron Röhl



Matteo Rondinelli



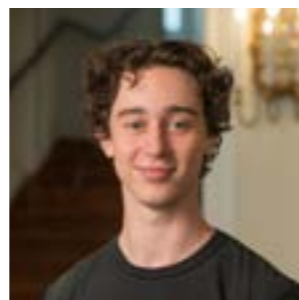
Lisa Fertner



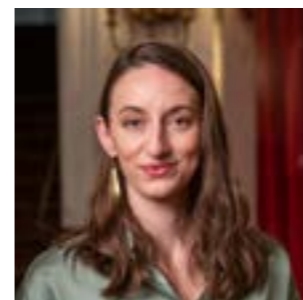
Chigusa Fujiyoshi



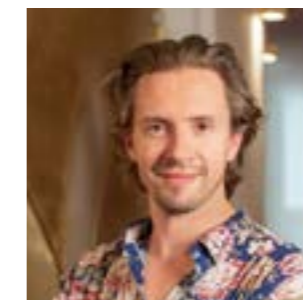
Matthias Hermann



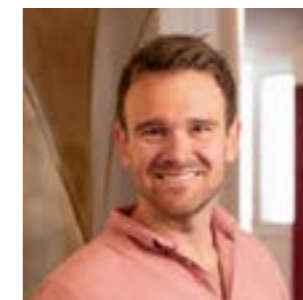
Oliver Hoddinott



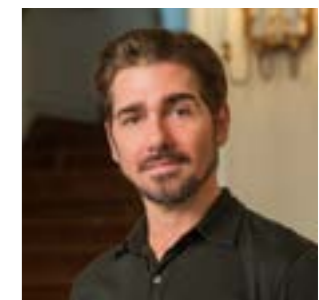
Anita Giovanna Rosati



Gregor Schulz



Luke Sinclair



Daniel Therrien



George Humphreys



Nikola Jaritz-Rudle



Mikino Karube



Gala Lara



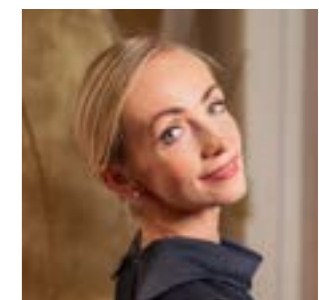
Patrizia Unger*



Thomas Wegscheider



Christoph Wieschke



Anna Yanchuk

MITARBEITER*INNEN

INTENDANZ

Dr. Carl Philip von Maldeghem **Intendant und Schauspieldirektor**

Verena Gmeiner, BA **Referentin des Intendanten und KBB**

KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO

Andreas Fladvad-Geier **Künstlerischer Betriebsdirektor**
N.N. **Leiter*in KBB**

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Kathrin Pichler, MA **Leiterin Öffentlichkeitsarbeit/Marketing**
Mag. Veronika Putteringer **Öffentlichkeitsarbeit/Marketing**
Christian Krautzberger **Grafik und Fotografie**
Tobias Witzgall, B.Eng. **Grafik, Fotografie und Video**
Jasmin Schleipfner, BA **Mitarbeiterin Öffentlichkeitsarbeit/Marketing** / Sandra Klammer, MA **Archivbetreuung**

DRAMATURGIE

Mag. Friederike Bernau **Chefdramaturgin** / Sarah Henker
Anna N. M. Lea · Patricia Pfisterer, BA · Andreas Fladvad-Geier
Christiane Silberhumer · Clara Bender* · John von Düffel*
Mag. Maren Zimmermann* **Dramaturg*innen**

JUNGES LAND / THEATERPÄDAGOGIK

Christiane Siberhumer, MA **Leiterin**
Patricia Pfisterer, BA **Theaterpädagogin**
Kate Watson **Tanzpädagogin**
Anna Lukasser-Weitlaner (i.K.) **Theaterpädagogin**

INSZENIERUNG

Christine Arnold · Andrea Bernard · Ronnie Brodetzky · Nuran David Calis · Marco Dott · Andreas Gergen · Astrid Großgasteiger
Sarah Henker · Alexandra Liedtke · Christiane Lutz · Carl Philip von Maldeghem · Thomas Mika · Patricia Pfisterer · Johannes Reitmeier
Josua Rösing · Lara Roth · Susanne Schmelcher · Christiane Silberhumer · Claus Tröger

BÜHNE UND KOSTÜME

Simon Barth · Elena Beccaro · Alberto Beltrame · Su Bühler
Thomas Dörfler · Anne Ehrlich · Christian Floeren · Vanessa Habib
Dorothee Joisten · Aleksandra Kica · Matthias Kronfuss · Johanna Lakner
Conny Lüders · Natascha Maraval · Thomas Mika · Ruth Miller · Eva Musil
Philip Rubner · Sascha Thomsen · Katja Schindowski · Stefanie Seitz
Anna Sünkel

CHOREOGRAPHIE

Reginaldo Oliveira **Ballettdirektor und Choreograph** / Stephen Martin
Allan · Paul Blackman · Tal Cohn · Jonathan dos Santos · Alexander Korobko · Kristian Lever · Daniel Therrien · Josef Vesely · Kate Watson
Choreograph*innen

REGIEASSISTENZ

Elisabeth Mackner · Daniel Therrien · N.N.

INSPIZIENZ

Nathalie Gunzlé · Nicole Oberascher-Steiner · Josef Vesely

STATISTERIE

Felix Mayrhofer **Leiter der Statisterie**

BETRIEBSRAT KUNST

KS Britta Bayer · George Humphreys · Alexander Korobko · Alexander Hüttner · Axel Meinhardt

MUSIKTHEATER

Leslie Suganandarajah **Musikdirektor**
Katrin König (i.K.) **Operndirektorin**
Monika Riedel **Stellvertretende Operndirektorin**
Andreas Gergen **Künstlerische Leitung Musical**
N.N. **Opernreferent*in und Mitarbeiter*in KBB**

MUSIKALISCHE ABTEILUNG

Leslie Suganandarajah **Musikdirektor**
Carlo Benedetto Cimento **1. Kapellmeister**
Tobias Meichsner **2. Kapellmeister und Korrepetitor**
Wolfgang Götz **Dirigent, Studienleiter und Leiter**
Salzburger Festspiele und Theater Kinderchor / N.N. **Chordirektor, Dirigent** / Carolin Anna Pichler **Hauskomponistin** / Eleonora Siciliano **Korrepetitorin** / Ran Bagno · Vivan Bhatti **Schauspielmusik**

OPERNENSEMBLE

Katie Coventry · Nicole Lubinger · Hazel McBain (i.K.)
Anita Giovanna Rosati · Theodore Brown* · George Humphreys
Daniele Macciantelli · Luke Sinclair · Martin Summer*

MUSICALENSEMBLE

Tertia Botha* · Anna Rosa Döller · Sophia Gorgi* · Julia-Elena Heinrich*
Lavinia Kastamoniti* · Nicola Kripylo* · Patrizia Unger* · Savio Byrczak*
Denis Riffel* · Simon Stockinger* · Thomas Wegscheider
Daniel Therrien

OPERNCHOR

Mona Akinola · Tetiana Dyiü · Katrin Heles · Vania Hristova · Desislava Ilieva · Beth Jones · Kayo Nakai · Sylvia Offermans · Laura Rieger (i.K.)
Shunsuke Fujita · Vesselin Hristov · Alexander Hüttner · Minyong Kang · Yevheniy Kapitula · Connor Locke · Emmanouil Marinakis
Latchezar Spasov · Michael Schober · Kuhyun Song · Chong Sun
Horst Zalto · Zeljko Zaplatić

SCHAUSPIEL

Carl Philip von Maldeghem **Schauspiel­direktor**
Friederike Bernau **Chefdramaturgin**
Sarah Henker **Schauspielreferentin und Hausregisseurin**
Christina Piegger **Hausregisseurin**

SCHAUSPIELENSEMBLE

KS Britta Bayer · Leyla Bischoff · Anna Rosa Döller · Tina Eberhardt
Larissa Enzi · Lisa Fertner Nikola Jaritz-Rudle · Elisabeth Mackner
Janna Ramos-Violante* · Patrizia Unger* · Georg Clementi · Marco Dott
Matthias Hermann · Axel Meinhardt · Maximilian Paier · Aaron Röhl
Gregor Schulz · Martin Trippensee* · Thomas Wegscheider
Christoph Wieschke

BALLETT

Reginaldo Oliveira **Ballettdirektor und Choreograph**
Alexander Korobko **Ballettmeister, -referent und Trainingsleiter**
Guilherme Tomaselli **Ballettrepetitor**

BALLETTENSEMBLE

Dafne Barbosa · Valbona Bushkola · Annachiara Corti · Chigusa Fujiyoshi · Mikino Karube · Gala Lara · Karine de Matos · Anna Yanchuk
Ben van Beelen · Oliver Hoddinott · Lucas Leonardo · Paulo Muniz
Samuel Pellegrin · Cassiano Rodrigues · Matteo Rondinelli · N.N.

KAUFMÄNNISCHE DIREKTION

Bernhard Utz **Kaufmännischer Direktor**

Petra Höllrigl, MA **Referentin des Kaufmännischen Direktors**

FINANZEN UND CONTROLLING

Mag. Christine Seitz **Leitung Finanzen und Controlling** / Claudia Wick **Leitung Finanzbuchhaltung** / Edith Kreuleder **Buchhaltung**
Marlene Lichtenberger **Mitarbeiterin Buchhaltung**

PERSONAL UND PERSONALVERRECHNUNG

Elisabeth Schmölder **Leiterin** / Rosemarie Eichbauer **Stellvertretende Leiterin und Personalverrechnung** / Janett Gavlas (i.K.) **Mitarbeiterin Personalbüro**

VERTRIEB

Mag. Martina Gebert **Leiterin** / Katharina Brunner **Stellvertretende Leiterin** / Gertraud Aichriedler · Helena Berndorfer, BA
Aloisia Bonaparte-Pekmezci · Sabine Eggner · Nicole Feichtinger, BA
Christa Grossbointner · Christina Haas · Mag. Birgit Juric-Kaufmann · Lea Lade, MA **Kartenbüro**

TECHNIK

Dipl.-Ing. (FH) Michael Haarer **Technischer Leiter**
Clemens Kowanda **Assistent der Technischen Leitung**

BÜHNE

Horst Oberascher **Leiter Bühnenbetrieb** / Stefan Janauschek
Martin Walchhofer **Bühnenmeister** / Robert Kofler **Seitenmeister** / Fabian Föhrenbach **Schnürbodenmeister** / Edith Offenhauser
Veranstaltungsmeisterin Aigen / Yusuf Akar · Maximilian Flöckner
Nikolaj Fuchs · Johannes Gruber · Gerald Huber · Mario Oberascher
Raffael Pichler · Ralf Plötzeneder · Andreas Raabl · Christoph Steininger
Julio César Trujillo Garduño · Horst Jürgen Willibald · Hannes Zehentner **Bühnentechnik**

BELEUCHTUNG

Richard Schlager **Leiter** / Lukas Breitfuss · Daniela Milosavljevic (i.K.)
Micha Vorreiter **Beleuchtungsmeister*in** / Florian Wolff
Betriebelektroniker / Wolfram Bauer · Burkhard Bernardi · Thomas Finsterer · Andreas Gruber · Peter Kofler · Michael Krach · László Vuray
Beleuchtungstechnik / Florian Hermann · Diana Schenk
Veranstaltungstechnik / Julian Meindl · Fabian Polt
Eric Schmitz **Lehrlinge Veranstaltungstechnik**

TON / VIDEO

Markus Kortschak **Leiter** / Susanne Gasselsberger · Christian Handl
Nenad Milosavljevic · Thomas Oeser · Kyle Weimar · Boris Wood
Ton-/Videotechnik

REQUISITE

Horst Oberascher **Leiter** / Volker Hagen-Walther · Isabella Kiesel
Chiara Matranga · Marco Schrattecker · Christoph Schurich **Requisite**

WERKSTÄTTEN

Markus Srienz **Leiter** / Julius Redmann **Produktionsassistent**
Johannes Brennsteiner **Theaterplastiker** / Arpad Porcza **Leiter**
Malsaal / Sophia Hafele · Anna Lageder · Daniela Lutz **Theatermalerei**
Albert Leitinger **Leiter Tischlerei** / Michael Hanka **Stellvertretender Leiter Tischlerei** / Philippe Streicher · Daniel Ainetter · Zoltan Fabics
Kevin Feichtinger · Gregor Pachler · Sarah Warnung **Tischlerei** / Heinz Hausegger · Martin Kasinger **Schlosserei**
Christian Krieg-Sallaberger **Tapezierer, Dekorateur** / Raimund Huber **Funduswart**
Michael Kiwek **Lehrling Tischlerei, Werkstätten**

KOSTÜMWESEN

Sven Jungclaus **Leiter** / Kerstin Wieschke **Leitung Kostümwerkstatt**
Simon Barth · Claudia Klein **Leitung Damenschneiderei** / Nadine Baier · Lena Barth · Sophia Bräuer · Theresa Neuwirth · Elfriede Padinger
Elisabeth Weber · **Damenschneiderei** / Veronika Steiner · Christine Widroither **Leitung Herrensneiderei** / Senada Fajkovic · Angela Gschaidner · Ayse Sertcan · Maria Wagner **Herrensneiderei**
Margret Breitfuss **Kreativ­telier** / Klara Wiedemaier **Leiterin Fundus**
Elisabeth Fellingner · Anna Dengg · Dorian Wimmer **Fundus** / Andrea Berger · Martina Chmelik · Brigitte Gassner · Natja Mohorko · Maria Anna Pötzelsberger · Jayden Rapp · Anna Schmidhuber **Ankleiderinnen**
Jakob Wengler **Lehrling Bekleidungs­gestaltung**

MASKE

Marion Leitner **Leiterin** / Julia Hanghofer **Stellvertretende Leiterin**
Janine Brenner · Maxi Faulmann · Kareen Gaudigs · Marie Christine Keiler · Nicole Klingseisen · Andrea Linse · Ilse Mimovic
Leoni Schauer · Esther Skupien · Sandra Tomazic **Maskenbildnerinnen**

HAUSTECHNIK

Dietmar Pucher **Leiter Liegenschaften** / Sadmir Becirspahic
IT-Koordinator / Bernhard Ellmer · Thomas Jurda · Josif-Dinu Kovacs
Haustechnik / Lahoussin Asselalou · Günter Binder **Portiere**
Felix Mayrhofer **Postwesen** / Nina Rippin **Leiterin Reinigung**
Elfete Hajdini · Drita Iseni · Aysegül Ozan · Xhuljeta Shabani **Reinigung**

GÄSTESERVICE

Wolfgang Ganzera **Serviceleiter** / Michelle Anders · Noah Kretzschmar · Fiona Lietzmann · Elia Ritter · Tobias Trippold
Gastronomie

PUBLIKUMSDIENST

Josef Stranzinger **Leiter** / Asin Boorghany Farahany · Arthur Brausch
Margret Graf · Barbara Christiane Grünbart · Bernhard Gschwandtner
Peter Hahne · Renate Huber · Daniel Katzlberger · Vera Katzlberger
Verena Kitzler · Christa Lercher · Dominik Lukacs · Sigrid Moser · Mag. Franz Müllegger · Dorid Ortiz de Seiwald · Leyla Pirouzi · Hanna Pulka · Roy Sanne · Karren Schneider · Mathilde Spießberger
Mag. Edith Strohmeier-Haas · Dóra Tankovics · Magdalena Weber
Publikumsdienst

PRÄVENTIVDIENSTE

Dr. Eva Steinacher **Arbeitsmedizinerin**
Mag. Sandra Kröll **Arbeitspsychologin**
Mag. Helga Lackinger · Thomas Furtmann **Sicherheitsfachkräfte**

BETRIEBSRAT TECHNIK UND VERWALTUNG

Hanspeter Seiwald · Julio César Trujillo Garduno · Christine Widroither
Katharina Brunner · Lukas Breitfuss

OPERNCHOR DES SALZBURGER LANDESTHEATERS



Der Opernchor bildet neben dem Mozarteumorchester einen der wesentlichen Grundpfeiler der Sparte Oper. Er besteht aus 26 klassisch ausgebildeten Sänger*innen, die bei Bedarf durch einen variablen Extrachor aus der Region Salzburg unterstützt werden. Die Mitglieder des Chors stammen aus sechzehn Nationen. Sie treten in den Operaufführungen des Landestheaters in unterschiedlicher Besetzungsstärke auf – von großen Chornummern bis hin zu solistischen Partien.

Neben seiner hohen musikalischen Qualität zeichnet den Opernchor vor allem sein Facettenreichtum aus, sowohl hinsichtlich musikalischer Stile und Epochen als auch in Bezug auf seinen vielfältigen szenischen und choreographischen Einsatz in Opern, Operetten sowie Musicalproduktionen.

SALZBURGER FESTSPIELE UND THEATER KINDERCHOR



DAS FLIEGENDE KLASSENZIMMER, Spielzeit 2022/2023

Der Salzburger Festspiele und Theater Kinderchor ist in die großen Opern- und Konzertproduktionen des Salzburger Landestheaters sowie der Salzburger Festspiele eingebunden. Unter der Leitung von Wolfgang Götz und Regina Sgier bietet der Chor die Gelegenheit, neben der Freude an der Musik auch die Arbeit am Theater kennenzulernen. Am Landestheater wirkte der Chor in großen Opernproduktionen wie „Der Rosenkavalier“, im Schauspiel und im Musical mit. Zu den eigenen Produktionen gehören „Joseph and the Amazing Technicolor Dreamcoat“, „Peter Pan“ im Circuszelt und das preisgekrönte „Fliegende Klassenzimmer“. Bei den Salzburger Festspielen tritt der Chor gemeinsam mit Weltstars wie Anna Netrebko, Jonas Kaufmann oder Piotr Beczala auf und arbeitet mit Dirigenten wie Sir Simon Rattle, Riccardo Muti und Christian Thielemann. Der Chor sang am Thalia Theater Hamburg, im Deutschen Bundestag, an der Deutschen Oper Berlin, am Teatro Filarmonico di Verona und im Konzerthaus Dortmund.



MOZARTEUMORCHESTER SALZBURG

Das Mozarteumorchester Salzburg ist das Opernorchester des Salzburger Landestheaters. Neben eigenen Konzertreihen, regelmäßigen Auftritten bei den Salzburger Festspielen, der Mozartwoche und internationalen Gastspielen bilden die Musiktheatervorstellungen des Landestheaters eine wichtige Säule im Profil des mehrfach preisgekrönten Klangkörpers.

KONZERTMEISTER

Markus Tomasi
Frank Stadler
Marianne Riehle
Alexander Hohenthal

1. VIOLINE

Johannes Bilo, Stimmführer
Paulus Sondecki, Stimmführer
Elizabeth Wilcox
Leonidas Binderis
Sophie-Belle Hébette
Michael Kaupp
Scott Stiles
Irene Castiblanco Briceño
Matthias Müller-Zhang
Mona Fliri
Laura Bortolotto
Jacqueline Martens

2. VIOLINE

Carsten Neumann,
1. Stimmführer
Sophia Herbig, 1. Stimmführerin
Daniela Beer, 2. Stimmführerin
Mona Pöppe, 2. Stimmführerin
Martin Hebr
Rudolf Hollinetz
Elżbieta Pokora
Claudia Kugi-Krabatsch

Irina Rusu Weichenberger
Riro Kainuma
Gabriel Meier
Manca Rupnik

VIOLA

Milan Radič, Solo
Nobuya Kato, Solo
Rupert Birsak, Stimmführer
Roman Paluch
Toshie Sugibayashi
Herbert Lindsberger
Götz Schleifer
Elen Guloyan
Manuel Dörsch

VIOLONCELLO

Marcus Pouget, Solo
Florian Simma, Solo
Margit Tomasi
Ursula Eger
Susanne Müller
Johanna Furrer
Krisztina Megyesi

KONTRABASS

Brita Bürgschwendner, Solo
Eckhard Rudolph
Dominik Neunteufel,
Stimmführer

Erich Hehenberger
Wolfgang Spitzer
Martin Hinterholzer
Verena Wurzer

HARFE

Doris Rehm
Katharina Teufel-Lieli

FLÖTE

Ingrid Hasse, Solo
Bernhard Krabatsch, Solo
Moritz Plasse
Barbara Chemelli

OBOE

Isabella Unterer, Solo
Sasha Calin, Solo
Federica Longo

KLARINETTE

Ferdinand Steiner, Solo
Bernhard Mitmesser, Solo
Margarete Knogler
Harald Fleißner

FAGOTT

Philipp Tutzer, Solo
Álvaro Canales Albert,
koord. Solo

Ayako Kuroki
Petra Seidl

HORN

Rob van de Laar, Solo
Paul Pitzek, Solo
Samuele Bertocci
Gabriel Stiehler
Werner Binder
Markus Hauser

TROMPETE

Thomas Fleißner, Solo
Fabian Huemer, koord. Solo
Wolfgang Navratil-Gerl
Gergely Gerhardt

POSAUNE

Christian Winter, Solo
Bernhard Jauch
Christoph Astner
Thomas Weiß

TUBA

Josef Steinböck

PAUKE/SCHLAGZEUG

Christian Löffler
Michael Mitterlehner-Romm
Andreas Steiner

HERZLICH WILLKOMMEN

ALS ABONNENT*IN
IM SALZBURGER LANDESTHEATER!

IHRE ABO-VORTEILE

Viele gute Gründe, die Ihren Theaterbesuch als Abonnent*in noch attraktiver machen:



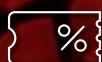
LIEBLINGSPLATZ

Wählen Sie als Erste*r Ihren
Stammplatz für die ganze Spielzeit.



FREUNDSCHAFTSBONUS

Auf Zusatzkarten am Abotermin
erhalten Sie 20% Rabatt.



PREISVORTEIL

Sie sparen bis zu 60% gegenüber
dem regulären Kartenpreis.



EINFACH TAUSCHEN

Bleiben Sie flexibel: einfach Termin
tauschen oder Karte weitergeben.



TREUEBONUS

Sie erhalten 10% Rabatt auf alle
weiteren Vorstellungen.



ABONEWSLETTER

Erhalten Sie zeitgerecht aktuelle
Infos zum Stück per E-Mail.



ABO PLUS

Buchen Sie die PLUS-Produktion
mit einem Rabatt von 40%.



ABOKARTE = FAHRSCHEIN

Ihre Abokarte gilt als Fahrschein der SVV Bus-
und Bahnlinien in der Kernzone Salzburg.

PREMIERENABO

Große Emotionen, große Bühne:
Tauchen Sie ein in die Premierenwelt
mit unserem exklusiven Premierenenabo!

Erleben Sie als Erste die fesselnden Inszenierungen im
Landestheater und im Festspielbezirk und feiern Sie im
Anschluss gemeinsam mit den Künstler*innen. Doch
das ist noch nicht alles – Ihr Premierenenabo bietet Ihnen
eine Vielzahl zusätzlicher Vorteile:

- › Treten Sie bei einem exklusiven Empfang im Hotel
Sacher oder einem Glas Sekt im Foyer mit anderen
Premierengästen in Kontakt.
- › Ein gratis Programmheft begleitet Sie durch den Abend.
- › Als Premium-Gast genießen Sie eine exklusive
Spielplanpräsentation, haben ein Vorkaufsrecht auf
weitere Premierer und können Ihre Termine kosten-
los tauschen, um kein Highlight zu verpassen.

Vorhang auf für unsere Premierenenabonnent*innen!

Die Reise nach Reims Gioachino Rossini				
OPERA	Sa, 21.09.2024	19.00 Uhr	LTH	
Odyssee Homer / Nuran David Calis				
SCHAUSPIEL	Sa, 28.09.2024	19.00 Uhr	LTH	
Fridas Welt Reginaldo Oliveira				
BALLETT	Sa, 19.10.2024	19.00 Uhr	LTH	
Der Freischütz Carl Maria von Weber				
OPERA	Sa, 02.11.2024	19.00 Uhr	FRS	
Faust² Johann Wolfgang von Goethe				
SCHAUSPIEL	Sa, 16.11.2024	19.00 Uhr	LTH	
Hänsel und Gretel Engelbert Humperdinck				
OPERA	Sa, 07.12.2024	19.00 Uhr	LTH	
Skiverliebt Martin Lingnau / Anna Lukasser-Weitlaner / Frank Ramond				
MUSICAL	Sa, 01.02.2025	19.00 Uhr	LTH	
Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui Bertolt Brecht				
SCHAUSPIEL	Sa, 22.02.2025	19.00 Uhr	LTH	
Martha Friedrich von Flotow				
OPERA	Sa, 15.03.2025	19.00 Uhr	LTH	
Und alle so still Mareike Fallwickl				
SCHAUSPIEL	Sa, 05.04.2025	19.00 Uhr	LTH	
Die verdrehte Welt Antonio Salieri				
OPERA	Sa, 26.04.2025	19.00 Uhr	LTH	

Preise	I	II	III	IV	V	VI
8 Premierer im Abo ab	462	420	378	334	259	197
11 Premierer im Abo	699	639	580	509	401	302

LTH Landestheater / FRS Felsenreitschule

FIXER TAG FIXER PLATZ und trotzdem FLEXIBEL

Abotelefon +43 (0)662 / 87 15 12 - 241 • E-Mail abo@salzburger-landestheater.at

GROSSE ABOREIHEN

Erleben Sie 8 Mal Schauspiel, Oper, Musical und Ballett bunt gemischt über das ganze Jahr verteilt an Ihrem Lieblings-Theatertag auf Ihrem Stammplatz und bleiben Sie durch den Termintausch flexibel.



Abo PLUS: Für alle, die noch mehr Theater wollen. Entscheiden Sie sich gleich für die vorausgewählte PLUS-Vorstellung mit phantastischen 40% Rabatt auf den Normalpreis.

DIENSTAG ABO I

Die Reise nach Reims Gioachino Rossini	OPER	Di, 24.09.2024	19.30 Uhr	LTH
Odyssee Homer / Nuran David Calis	SCHAUSPIEL	Di, 15.10.2024	19.30 Uhr	LTH
Der Freischütz Carl Maria von Weber	OPER	Sa, 09.11.2024	19.00 Uhr	FRS
Fridas Welt Reginaldo Oliveira	BALLETT	Di, 17.12.2024	19.30 Uhr	LTH
Skiverliebt Martin Lingnau / Anna Lukasser-Weitlaner / Frank Ramond	MUSICAL	Di, 04.02.2025	19.30 Uhr	LTH
Martha Friedrich von Flotow	OPER	Di, 25.03.2025	19.30 Uhr	LTH
Faust² Johann Wolfgang von Goethe	SCHAUSPIEL	Di, 15.04.2025	19.30 Uhr	LTH
Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui Bertolt Brecht	SCHAUSPIEL	Di, 20.05.2025	19.30 Uhr	LTH
PLUS Hänsel und Gretel Engelbert Humperdinck	OPER	Di, 07.01.2025	19.30 Uhr	LTH

Preise	I	II	III	IV	V	VI
Di I-III Abo	405	367	337	298	238	181
Di I / II Abo PLUS	451	410	376	333	265	201
Di III Abo PLUS	448	406	373	330	263	198

DIENSTAG ABO II (RING 1)

Die Reise nach Reims Gioachino Rossini	OPER	Di, 01.10.2024	19.30 Uhr	LTH
Der Freischütz Carl Maria von Weber	OPER	Sa, 09.11.2024	19.00 Uhr	FRS
Faust² Johann Wolfgang von Goethe	SCHAUSPIEL	Di, 26.11.2024	19.30 Uhr	LTH
Fridas Welt Reginaldo Oliveira	BALLETT	Di, 14.01.2025	19.30 Uhr	LTH
Skiverliebt Martin Lingnau / Anna Lukasser-Weitlaner / Frank Ramond	MUSICAL	Di, 18.02.2025	19.30 Uhr	LTH
Martha Friedrich von Flotow	OPER	Di, 01.04.2025	19.30 Uhr	LTH
Und alle so still Mareike Fallwickl	SCHAUSPIEL	Di, 13.05.2025	19.30 Uhr	LTH
Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui Bertolt Brecht	SCHAUSPIEL	Di, 10.06.2025	19.30 Uhr	LTH
PLUS Hänsel und Gretel Engelbert Humperdinck	OPER	Di, 07.01.2025	19.30 Uhr	LTH

LTH Landestheater / FRS Felsenreitschule
PLUS Stammplatz und Kategorie nach Verfügbarkeit

DIENSTAG ABO III (RING 5)

Odyssee Homer / Nuran David Calis	SCHAUSPIEL	Di, 08.10.2024	19.30 Uhr	LTH
Der Freischütz Carl Maria von Weber	OPER	Sa, 09.11.2024	19.00 Uhr	FRS
Hänsel und Gretel Engelbert Humperdinck	OPER	Di, 10.12.2024	19.30 Uhr	LTH
Fridas Welt Reginaldo Oliveira	BALLETT	Di, 21.01.2025	19.30 Uhr	LTH
Faust² Johann Wolfgang von Goethe	SCHAUSPIEL	Di, 04.03.2025	19.30 Uhr	LTH
Skiverliebt Martin Lingnau / Anna Lukasser-Weitlaner / Frank Ramond	MUSICAL	Di, 08.04.2025	19.30 Uhr	LTH
Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui Bertolt Brecht	SCHAUSPIEL	Di, 29.04.2025	19.30 Uhr	LTH
Die verdrehte Welt Antonio Salieri	OPER	Di, 27.05.2025	19.30 Uhr	LTH
PLUS Martha Friedrich von Flotow	OPER	Do, 12.06.2025	19.30 Uhr	LTH

MITTWOCH ABO I

Die Reise nach Reims Gioachino Rossini	OPER	Mi, 09.10.2024	19.30 Uhr	LTH
Odyssee Homer / Nuran David Calis	SCHAUSPIEL	Mi, 06.11.2024	19.30 Uhr	LTH
Der Freischütz Carl Maria von Weber	OPER	Mi, 04.12.2024	19.30 Uhr	FRS
Fridas Welt Reginaldo Oliveira	BALLETT	Mi, 15.01.2025	19.30 Uhr	LTH
Faust² Johann Wolfgang von Goethe	SCHAUSPIEL	Mi, 19.03.2025	19.30 Uhr	LTH
Skiverliebt Martin Lingnau / Anna Lukasser-Weitlaner / Frank Ramond	MUSICAL	Mi, 09.04.2025	19.30 Uhr	LTH
Die verdrehte Welt Antonio Salieri	OPER	Mi, 30.04.2025	19.30 Uhr	LTH
Und alle so still Mareike Fallwickl	SCHAUSPIEL	Mi, 28.05.2025	19.30 Uhr	LTH
PLUS Hänsel und Gretel Engelbert Humperdinck	OPER	Sa, 25.01.2025	19.00 Uhr	LTH

Preise	I	II	III	IV	V	VI
Mi I-III Abo	405	367	337	298	238	181
Mi I / III Abo PLUS	451	410	376	333	265	201
Mi II Abo PLUS	448	406	373	330	263	198

MITTWOCH ABO II (RING 2)

Die Reise nach Reims Gioachino Rossini	OPER	Mi, 30.10.2024	19.30 Uhr	LTH
Odyssee Homer / Nuran David Calis	SCHAUSPIEL	Mi, 20.11.2024	19.30 Uhr	LTH
Der Freischütz Carl Maria von Weber	OPER	Mi, 04.12.2024	19.30 Uhr	FRS
Fridas Welt Reginaldo Oliveira	BALLETT	Mi, 08.01.2025	19.30 Uhr	LTH
Faust² Johann Wolfgang von Goethe	SCHAUSPIEL	Mi, 05.02.2025	19.30 Uhr	LTH
Skiverliebt Martin Lingnau / Anna Lukasser-Weitlaner / Frank Ramond	MUSICAL	Mi, 23.04.2025	19.30 Uhr	LTH
Die verdrehte Welt Antonio Salieri	OPER	Mi, 14.05.2025	19.30 Uhr	LTH
Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui Bertolt Brecht	SCHAUSPIEL	Mi, 04.06.2025	19.30 Uhr	LTH
PLUS Martha Friedrich von Flotow	OPER	Di, 01.04.2025	19.30 Uhr	LTH

MITTWOCH ABO III (RING 6)

Fridas Welt Reginaldo Oliveira	BALLETT	Mi, 23.10.2024	19.30 Uhr	LTH
Der Freischütz Carl Maria von Weber	OPER	Mi, 04.12.2024	19.30 Uhr	FRS
Hänsel und Gretel Engelbert Humperdinck	OPER	Mi, 29.01.2025	19.30 Uhr	LTH
Faust² Johann Wolfgang von Goethe	SCHAUSPIEL	Mi, 12.02.2025	19.30 Uhr	LTH
Skiverliebt Martin Lingnau / Anna Lukasser-Weitlaner / Frank Ramond	MUSICAL	Mi, 12.03.2025	19.30 Uhr	LTH
Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui Bertolt Brecht	SCHAUSPIEL	Mi, 07.05.2025	19.30 Uhr	LTH
Martha Friedrich von Flotow	OPER	Mi, 21.05.2025	19.30 Uhr	LTH
Und alle so still Mareike Fallwickl	SCHAUSPIEL	Mi, 11.06.2025	19.30 Uhr	LTH
PLUS Die Reise nach Reims Gioachino Rossini	OPER	Di, 01.10.2024	19.30 Uhr	LTH

LTH Landestheater / FRS Felsenreitschule
PLUS Stammplatz und Kategorie nach Verfügbarkeit

40%
RABATT AUF DIE
PLUS
VORSTELLUNG

DONNERSTAG ABO I

Odyssee Homer / Nuran David Calis SCHAUSPIEL Do, 03. 10. 2024 19.30 Uhr LTH
Die Reise nach Reims Gioachino Rossini OPER Do, 24. 10. 2024 19.30 Uhr LTH
Der Freischütz Carl Maria von Weber OPER Do, 28. 11. 2024 19.30 Uhr FRS
Hänsel und Gretel Engelbert Humperdinck OPER Do, 09. 01. 2025 19.30 Uhr LTH
Skiverliebt Martin Lingnau / Anna Lukasser-Weitlaner / Frank Ramond MUSICAL Do, 06. 02. 2025 19.30 Uhr LTH
Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui Bertolt Brecht SCHAUSPIEL Do, 27. 02. 2025 19.30 Uhr LTH
Faust² Johann Wolfgang von Goethe SCHAUSPIEL Do, 20. 03. 2025 19.30 Uhr LTH
Fridas Welt Reginaldo Oliveira BALLET Do, 29. 05. 2025 19.00 Uhr LTH
PLUS Die verdrehte Welt Antonio Salieri OPER Fr, 09. 05. 2025 19.30 Uhr LTH

DONNERSTAG ABO II (RING 3)

Odyssee Homer / Nuran David Calis SCHAUSPIEL Do, 07. 11. 2024 19.30 Uhr LTH
Der Freischütz Carl Maria von Weber OPER Do, 28. 11. 2024 19.30 Uhr FRS
Faust² Johann Wolfgang von Goethe SCHAUSPIEL Do, 12. 12. 2024 19.30 Uhr LTH
Hänsel und Gretel Engelbert Humperdinck OPER Do, 16. 01. 2025 19.30 Uhr LTH
Skiverliebt Martin Lingnau / Anna Lukasser-Weitlaner / Frank Ramond MUSICAL Do, 20. 02. 2025 19.30 Uhr LTH
Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui Bertolt Brecht SCHAUSPIEL Do, 03. 04. 2025 19.30 Uhr LTH
Martha Friedrich von Flotow OPER Do, 15. 05. 2025 19.30 Uhr LTH
Fridas Welt Reginaldo Oliveira BALLET Do, 05. 06. 2025 19.30 Uhr LTH
PLUS Die verdrehte Welt Antonio Salieri OPER Mi, 30. 04. 2025 19.30 Uhr LTH

Preise	I	II	III	IV	V	VI
Do I-III Abo	405	367	337	298	238	181
Do I / II Abo PLUS	448	406	373	330	263	198
Do III Abo PLUS	451	410	376	333	265	201

DONNERSTAG ABO III (RING 7)

Die Reise nach Reims Gioachino Rossini OPER Do, 17. 10. 2024 19.30 Uhr LTH
Der Freischütz Carl Maria von Weber OPER Do, 28. 11. 2024 19.30 Uhr FRS
Faust² Johann Wolfgang von Goethe SCHAUSPIEL Do, 23. 01. 2025 19.30 Uhr LTH
Fridas Welt Reginaldo Oliveira BALLET Do, 13. 02. 2025 19.30 Uhr LTH
Skiverliebt Martin Lingnau / Anna Lukasser-Weitlaner / Frank Ramond MUSICAL Do, 27. 03. 2025 19.30 Uhr LTH
Und alle so still Mareike Fallwickl SCHAUSPIEL Do, 01. 05. 2025 19.00 Uhr LTH
Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui Bertolt Brecht SCHAUSPIEL Do, 22. 05. 2025 19.30 Uhr LTH
Martha Friedrich von Flotow OPER Do, 12. 06. 2025 19.30 Uhr LTH
PLUS Hänsel und Gretel Engelbert Humperdinck OPER Sa, 11. 01. 2025 19.00 Uhr LTH

FREITAG ABO I

Odyssee Homer / Nuran David Calis SCHAUSPIEL Fr, 04. 10. 2024 19.30 Uhr LTH
Der Freischütz Carl Maria von Weber OPER Fr, 15. 11. 2024 19.30 Uhr FRS
Faust² Johann Wolfgang von Goethe SCHAUSPIEL Fr, 13. 12. 2024 19.30 Uhr LTH
Hänsel und Gretel Engelbert Humperdinck OPER Fr, 31. 01. 2025 19.30 Uhr LTH
Skiverliebt Martin Lingnau / Anna Lukasser-Weitlaner / Frank Ramond MUSICAL Fr, 28. 02. 2025 19.30 Uhr LTH
Martha Friedrich von Flotow OPER Fr, 21. 03. 2025 19.30 Uhr LTH
Und alle so still Mareike Fallwickl SCHAUSPIEL Fr, 11. 04. 2025 19.30 Uhr LTH
Fridas Welt Reginaldo Oliveira BALLET Fr, 30. 05. 2025 19.30 Uhr LTH
PLUS Die Reise nach Reims Gioachino Rossini OPER Fr, 22. 11. 2024 19.30 Uhr LTH

LTH Landestheater / FRS Felsenreitschule
PLUS Stammplatz und Kategorie nach Verfügbarkeit

FREITAG ABO II (RING 4)

Odyssee Homer / Nuran David Calis SCHAUSPIEL Fr, 18. 10. 2024 19.30 Uhr LTH
Der Freischütz Carl Maria von Weber OPER Fr, 15. 11. 2024 19.30 Uhr FRS
Hänsel und Gretel Engelbert Humperdinck OPER Fr, 03. 01. 2025 19.30 Uhr LTH
Skiverliebt Martin Lingnau / Anna Lukasser-Weitlaner / Frank Ramond MUSICAL Fr, 07. 02. 2025 19.30 Uhr LTH
Faust² Johann Wolfgang von Goethe SCHAUSPIEL Fr, 14. 03. 2025 19.30 Uhr LTH
Martha Friedrich von Flotow OPER Fr, 04. 04. 2025 19.30 Uhr LTH
Fridas Welt Reginaldo Oliveira BALLET Fr, 16. 05. 2025 19.30 Uhr LTH
Und alle so still Mareike Fallwickl SCHAUSPIEL Fr, 06. 06. 2025 19.30 Uhr LTH
PLUS Die Reise nach Reims Gioachino Rossini OPER Fr, 22. 11. 2024 19.30 Uhr LTH

FREITAG ABO III (RING 8)

Die Reise nach Reims Gioachino Rossini OPER Fr, 11. 10. 2024 19.30 Uhr LTH
Der Freischütz Carl Maria von Weber OPER Sa, 02. 11. 2024 19.00 Uhr FRS
Odyssee Homer / Nuran David Calis SCHAUSPIEL Fr, 29. 11. 2024 19.30 Uhr LTH
Faust² Johann Wolfgang von Goethe SCHAUSPIEL Fr, 17. 01. 2025 19.30 Uhr LTH
Fridas Welt Reginaldo Oliveira BALLET Fr, 14. 02. 2025 19.30 Uhr LTH
Skiverliebt Martin Lingnau / Anna Lukasser-Weitlaner / Frank Ramond MUSICAL Fr, 28. 03. 2025 19.30 Uhr LTH
Und alle so still Mareike Fallwickl SCHAUSPIEL Fr, 25. 04. 2025 19.30 Uhr LTH
Die verdrehte Welt Antonio Salieri OPER Fr, 23. 05. 2025 19.30 Uhr LTH
PLUS Hänsel und Gretel Engelbert Humperdinck OPER Sa, 11. 01. 2025 19.00 Uhr LTH

Preise	I	II	III	IV	V	VI
Fr I-III Abo	419	379	346	304	244	189
Fr I-III Abo PLUS	468	425	388	341	272	209

TESTEN SIE IHREN WUNSCHPLATZ

GRATIS SITZPROBE FÜR NEU-ABONNENT*INNEN

TESTEN SIE IHREN WUNSCHPLATZ FÜR DIE SAISON 2024/2025!

Wenn Sie ein Abonnement ab 6 Vorstellungen der Saison 2024/2025 abschließen, laden wir Sie bis 1. Juni 2024 zu einer Vorstellung Ihrer Wahl auf einen Platz Ihrer Kategorie im Landestheater ein.

Details siehe Abobedingungen Seite 92.

Abotelefon +43 (0)662 / 87 15 12 - 241
E-Mail abo@salzburger-landestheater.at

LTH Landestheater / FRS Felsenreitschule
PLUS Stammplatz und Kategorie nach Verfügbarkeit



Infos zu unseren **5ER-ABOS** finden Sie auf unserer Website: www.salzburger-landestheater.at
Online buchbar!

Abotelefon +43 (0)662 / 87 15 12 - 241
E-Mail abo@salzburger-landestheater.at

LTH Landestheater / FRS Felsenreitschule / PZA Probenzentrum Aigen
PLUS Stammplatz und Kategorie nach Verfügbarkeit

GROSSES GEMISCHTES ABO

Die Reise nach Reims Gioachino Rossini	OPER	Sa, 05. 10. 2024	19.00 Uhr	LTH
Der Freischütz Carl Maria von Weber	OPER	Sa, 02. 11. 2024	19.00 Uhr	FRS
Faust² Johann Wolfgang von Goethe	SCHAUSPIEL	Sa, 23. 11. 2024	19.00 Uhr	LTH
Fridas Welt Reginaldo Oliveira	BALLETT	Sa, 04. 01. 2025	19.00 Uhr	LTH
Hänsel und Gretel Engelbert Humperdinck	OPER	Sa, 25. 01. 2025	19.00 Uhr	LTH
Skiverliebt Martin Lingnau / Anna Lukasser-Weitlaner / Frank Ramond	MUSICAL	Sa, 01. 03. 2025	19.00 Uhr	LTH
Die verdrehte Welt Antonio Salieri	OPER	Fr, 09. 05. 2025	19.30 Uhr	LTH
Und alle so still Mareike Fallwickl	SCHAUSPIEL	Sa, 31. 05. 2025	19.00 Uhr	LTH
PLUS Bossa Nova Kristian Lever und Jonathan dos Santos	BALLETT	Fr, 13. 06. 2025	19.30 Uhr	PZA

KLEINES GEMISCHTES ABO

Der Freischütz Carl Maria von Weber	OPER	Sa, 30. 11. 2024	19.00 Uhr	FRS
Hänsel und Gretel Engelbert Humperdinck	OPER	Sa, 21. 12. 2024	19.00 Uhr	LTH
Skiverliebt Martin Lingnau / Anna Lukasser-Weitlaner / Frank Ramond	MUSICAL	Sa, 08. 03. 2025	19.00 Uhr	LTH
Und alle so still Mareike Fallwickl	SCHAUSPIEL	So, 20. 04. 2025	19.00 Uhr	LTH
Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui Bertolt Brecht	SCHAUSPIEL	Di, 03. 06. 2025	19.30 Uhr	LTH
PLUS Fridas Welt Reginaldo Oliveira	BALLETT	Mi, 08. 01. 2025	19.30 Uhr	LTH

Preise	I	II	III	IV	V	VI
Großes gem. Abo	405	367	337	298	238	181
Großes gem. Abo PLUS	427	389	359	320	260	203
Kleines gem. Abo	263	240	218	191	157	124
Kleines gem. Abo PLUS	296	269	244	214	175	138

NACHMITTAG ABOS

Genussvolle Theaternachmittage mit dem besten Programm zu den vorteilhaftesten Bedingungen.

SENIOREN ABO

Fridas Welt Reginaldo Oliveira	BALLETT	Sa, 26. 10. 2024	15.00 Uhr	LTH
Der Freischütz Carl Maria von Weber	OPER	So, 24. 11. 2024	15.00 Uhr	FRS
Hänsel und Gretel Engelbert Humperdinck	OPER	So, 15. 12. 2024	15.00 Uhr	LTH
Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui Bertolt Brecht	SCHAUSPIEL	So, 09. 03. 2025	15.00 Uhr	LTH
Martha Friedrich von Flotow	OPER	So, 13. 04. 2025	15.00 Uhr	LTH
Und alle so still Mareike Fallwickl	SCHAUSPIEL	So, 18. 05. 2025	15.00 Uhr	LTH
PLUS Skiverliebt Martin Lingnau / Anna Lukasser-Weitlaner / Frank Ramond	MUSICAL	So, 30. 03. 2025	15.00 Uhr	LTH

KLEINES SONNTAG NACHMITTAG ABO

Die Reise nach Reims Gioachino Rossini	OPER	So, 27. 10. 2024	15.00 Uhr	LTH
Der Freischütz Carl Maria von Weber	OPER	So, 24. 11. 2024	15.00 Uhr	FRS
Faust² Johann Wolfgang von Goethe	SCHAUSPIEL	So, 16. 02. 2025	15.00 Uhr	LTH
Skiverliebt Martin Lingnau / Anna Lukasser-Weitlaner / Frank Ramond	MUSICAL	So, 30. 03. 2025	15.00 Uhr	LTH
Die verdrehte Welt Antonio Salieri	OPER	So, 11. 05. 2025	15.00 Uhr	LTH
Und alle so still Mareike Fallwickl	SCHAUSPIEL	So, 01. 06. 2025	17.00 Uhr	LTH
PLUS Bossa Nova Kristian Lever und Jonathan dos Santos	BALLETT	So, 15. 06. 2025	17.00 Uhr	PZA

SONNTAG NACHMITTAG ABO

Die Reise nach Reims Gioachino Rossini	OPER	So, 13. 10. 2024	15.00 Uhr	LTH
Odyssee Homer / Nuran David Calis	SCHAUSPIEL	So, 10. 11. 2024	15.00 Uhr	LTH
Der Freischütz Carl Maria von Weber	OPER	So, 24. 11. 2024	15.00 Uhr	FRS
Hänsel und Gretel Engelbert Humperdinck	OPER	So, 05. 01. 2025	15.00 Uhr	LTH
Fridas Welt Reginaldo Oliveira	BALLETT	So, 09. 02. 2025	15.00 Uhr	LTH
Skiverliebt Martin Lingnau / Anna Lukasser-Weitlaner / Frank Ramond	MUSICAL	So, 23. 03. 2025	15.00 Uhr	LTH
Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui Bertolt Brecht	SCHAUSPIEL	So, 04. 05. 2025	15.00 Uhr	LTH
Und alle so still Mareike Fallwickl	SCHAUSPIEL	So, 15. 06. 2025	15.00 Uhr	LTH
PLUS Martha Friedrich von Flotow	OPER	So, 25. 05. 2025	15.00 Uhr	LTH

Preise	I	II	III	IV	V	VI
Senioren Abo	285	261	237	213	176	139
Senioren Abo Plus	338	310	282	251	205	161
Sonntag Nachmittag Abo	371	336	307	268	219	170
Sonntag Nachmittag Abo PLUS	417	379	346	303	246	190
Kleines So Nachm. Abo	285	261	237	213	176	139
Kleines So Nachm. Abo PLUS	307	283	259	235	198	161

LTH Landestheater / FRS Felsenreitschule / PZA Probenzentrum Aigen
PLUS Stammplatz und Kategorie nach Verfügbarkeit



ABONNENT*INNEN
– WERBEN –
ABONNENT*INNEN

Gewinnen Sie neue Abonnent*innen und wir schenken Ihnen als Dankeschön eine Freikarte für „BOSSA NOVA“, einem Ballettabend mit Musik voll brasilianischer Nonchalance und Leichtigkeit.

Details siehe Abobedingungen Seite 92.

Abotelefon +43 (0)662 / 87 15 12 - 241 · E-Mail abo@salzburger-landestheater.at

SPARTEN ABOS

Setzen Sie Ihren persönlichen Schwerpunkt! Ob Ihre Begeisterung für das Musiktheater oder das Schauspiel brennt, ob Sie die Intimität der Kammerspiele schätzen, oder ob Sie am liebsten mit Ihren Kindern ins Theater gehen – Abos für phantastische gemeinsame Stunden!

SCHAUSPIEL ABO

WhatsApp Stories Ronnie Brodetzky
SCHAUSPIEL KS
 1. Di, 01.10.2024 / 19.30 Uhr 2. Fr, 04.10.2024 / 19.30 Uhr
 3. Sa, 05.10.2024 / 19.00 Uhr 4. Mi, 09.10.2024 / 19.30 Uhr
 5. Sa, 12.10.2024 / 19.00 Uhr

Der Besuch der alten Dame Friedrich Dürrenmatt
SCHAUSPIEL KS
 1. Do, 21.11.2024 / 19.30 Uhr 2. So, 24.11.2024 / 19.00 Uhr
 3. Di, 26.11.2024 / 19.30 Uhr 4. So, 01.12.2024 / 19.00 Uhr
 5. Do, 05.12.2024 / 19.30 Uhr

Odyssee Homer / Nuran David Calis
SCHAUSPIEL Mi, 18.12.2024 19.30 Uhr LTH

Der Wolf muss weg! Sarah Henker / Susi Richter
SCHAUSPIEL KS
 1. Sa, 08.02.2025 / 19.00 Uhr 2. Di, 11.02.2025 / 19.30 Uhr
 3. Do, 13.02.2025 / 19.30 Uhr 4. Fr, 14.02.2025 / 19.30 Uhr
 5. Fr, 21.02.2025 / 19.30 Uhr

Faust² Johann Wolfgang von Goethe
SCHAUSPIEL Fr, 07.03.2025 19.30 Uhr LTH

Hin und Her Ödön von Horváth
SCHAUSPIEL KS
 1. Mi, 26.03.2025 / 19.30 Uhr 2. Fr, 04.04.2025 / 19.30 Uhr
 3. So, 06.04.2025 / 19.00 Uhr 4. Sa, 12.04.2025 / 19.00 Uhr
 5. So, 13.04.2025 / 19.00 Uhr

Und alle so still Mareike Fallwickl
SCHAUSPIEL Fr, 02.05.2025 19.30 Uhr LTH

Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui Bertolt Brecht
SCHAUSPIEL Fr, 13.06.2025 19.30 Uhr LTH

PLUS Gabriel George Sand
SCHAUSPIEL So, 18.05.2025 19.00 Uhr KS



Preise	I	II	III	IV	V	VI
Schauspiel Abo	249	236	210	188	163	139
Schauspiel Abo PLUS	266	253	227	205	180	156

MUSIKTHEATER ABO

Die Reise nach Reims Gioachino Rossini
OPER Sa, 05.10.2024 19.00 Uhr LTH

Der Freischütz Carl Maria von Weber
OPER Fr, 15.11.2024 19.30 Uhr FRS

Hänsel und Gretel Engelbert Humperdinck
OPER Sa, 11.01.2025 19.00 Uhr LTH

Skiverliebt Martin Lingnau / Anna Lukasser-Weitlaner / Frank Ramond
MUSICAL Sa, 01.03.2025 19.00 Uhr LTH

Die verdrehte Welt Antonio Salieri
OPER Fr, 09.05.2025 19.30 Uhr LTH

Martha Friedrich von Flotow
OPER So, 25.05.2025 15.00 Uhr LTH

The Endz Kate Whitley
OPER Sa, 14.06.2025 19.00 Uhr OKN

PLUS Fridas Welt Reginaldo Oliveira
BALLETT Di, 17.12.2024 19.30 Uhr LTH

KAMMERSPIEL ABO

WhatsApp Stories Ronnie Brodetzky
SCHAUSPIEL Do, 26.09.2024 19.30 Uhr KS

Der Besuch der alten Dame Friedrich Dürrenmatt
SCHAUSPIEL Sa, 21.12.2024 19.00 Uhr KS

Der Wolf muss weg! Sarah Henker / Susi Richter
SCHAUSPIEL So, 09.03.2025 19.00 Uhr KS

Hin und Her Ödön von Horváth
SCHAUSPIEL Mi, 02.04.2025 19.30 Uhr KS

Bossa Nova Kristian Lever und Jonathan dos Santos
BALLETT Fr, 02.05.2025 19.30 Uhr PZA

Gabriel George Sand
SCHAUSPIEL Fr, 16.05.2025 19.30 Uhr KS

PLUS The Endz Kate Whitley
OPER Sa, 14.06.2025 19.00 Uhr OKN

Preise	I	II	III	IV	V	VI
Musiktheater Abo	359	326	293	260	217	174
Musiktheater Abo PLUS	392	355	319	283	235	188
Kammerspiel Abo	145					
Kammerspiel Abo PLUS	167					



DER ZAUBERER VON OZ, Spielzeit 2023/2024

KINDER- UND JUGENDABOS



Verpasse kein Highlight mehr mit unseren vielfältigen Kinder- und Jugendtheaterabos!

KINDER ABO

An der Arche um Acht Ulrich Hub
JUNGES LAND KS
 1. Sa, 21.09.2024 / 15.00 Uhr 2. So, 22.09.2024 / 15.00 Uhr
 3. So, 29.09.2024 / 11.00 Uhr 4. So, 29.09.2024 / 15.00 Uhr
 5. Sa, 26.04.2025 / 11.00 Uhr 6. Sa, 26.04.2025 / 15.00 Uhr
 7. Sa, 03.05.2025 / 15.00 Uhr

Die Schneekönigin nach Hans Christian Andersen
JUNGES LAND LTH
 1./2./3./4. So, 03.11.2024 / 11.00 Uhr
 5./6./7. So, 03.11.2024 / 15.00 Uhr

Die Freikugel nach Carl Maria von Webers „Der Freischütz“
OPER So, 17.11.2024 / 15.00 Uhr FRS

Das Traumfresserchen Michael Ende
JUNGES LAND KS
 1. Sa, 25.01.2025 / 15.00 Uhr 2. So, 26.01.2025 / 11.00 Uhr
 3. So, 26.01.2025 / 15.00 Uhr 4. Sa, 01.03.2025 / 15.00 Uhr
 5. So, 02.03.2025 / 11.00 Uhr 6. So, 02.03.2025 / 15.00 Uhr
 7. Sa, 08.03.2025 / 11.00 Uhr

Preise	I	II	III	IV	V	VI
Kinder Abo	45	39	35	29		
Kinder Abo (Erw.)	62	55	49	41		
Teenie / Jug. / Stud.* Abo	79	69	64	59	48	42
Teenie / Jug. / Stud. Abo (Erw.)	160	150	140	130	110	92

TEENIE ABO

Die Freikugel nach Carl Maria von Webers „Der Freischütz“
OPER So, 17.11.2024 / 15.00 Uhr FRS

Malala Malala Yousafzai
JUNGES LAND OVAL
 1./2. Sa, 25.01.2025 / 11.00 Uhr 3./4. Sa, 08.02.2025 / 11.00 Uhr

Skiverliebt Martin Lingnau / Anna Lukasser-Weitlaner / Frank Ramond
MUSICAL Fr, 21.02.2025 / 19.30 Uhr LTH

Minecraft Carolin Anna Pichler
MUSICAL Sa, 10.05.2025 / 19.00 Uhr LTH

THE ENDZ Kate Whitley
OPER OKN
 1./2. Sa, 24.05.2025 / 19.00 Uhr 3./4. So, 01.06.2025 / 19.00 Uhr

JUGEND UND STUDIERENDEN ABO

WhatsApp Stories Ronnie Brodetzky
SCHAUSPIEL Do, 10.10.2024 19.30 Uhr KS

Faust² Johann Wolfgang von Goethe
SCHAUSPIEL Do, 12.12.2024 19.30 Uhr LTH

Skiverliebt Martin Lingnau / Anna Lukasser-Weitlaner / Frank Ramond
MUSICAL Do, 20.02.2025 19.30 Uhr LTH

The Endz Kate Whitley
OPER Mi, 28.05.2025 19.30 Uhr OKN

Gabriel George Sand
SCHAUSPIEL Mi, 11.06.2025 19.30 Uhr KS

LTH Landestheater / FRS Felsenreitschule / KS Kammerspiele
 PZA Probenzentrum Aigen / OKN Orchesterhaus Kulturbezirk Nonntal
 OVAL - Die Bühne im EUROPARK

*für Schüler*innen und Studierende < 30 Jahren

DIE GANZE STADT IST BÜHNE

ANFAHRT



- 1 LANDESTHEATER / KAMMERSPIELE**, Schwarzstraße 22–24
Haltestelle **Makartplatz A/B Landestheater** (vom Bahnhof kommend): Linien 1, 3, 4, 5, 6, 14, 21, 22, 23, 25, 160, 170, 175, 913
Haltestelle **Makartplatz C/Theatergasse** (stadtauswärts): Linien 1, 3, 4, 5, 6, 14, 21, 22, 25, 270, 911, 912, 913, 914, 915
Haltestelle **Makartplatz D/E** (stadtauswärts): Linien 23, 120, 121, 130, 140, 144, 180, 181, 260
Haltestelle **Ferdinand-Hanusch-Platz**: Linien 1, 4, 7, 8, 9, 10, 24, 27, 28, 911, 912, 913, 914, 915, 925 (über Marko-Feingold-Steg)

Kurzparkzonen (max. Parkdauer: 3 h) Mo–Fr 9–19 Uhr, gebührenpflichtig / Sa 9–16 Uhr, gebührenfrei, Parkuhrenpflichtig
Mirabellgarage: Einfahrt 18–6 Uhr / Tarif: 6 € ab 2 h
Parktickets müssen vom Saaldienst gelocht werden.
Raiffeisen-Parkgarage: Tarif: 7 € für 6 h, bis 24 Uhr geöffnet
Vergünstigte Parktickets sind nur beim Saaldienst und nach Verfügbarkeit erhältlich

- 2 FESTSPIELHÄUSER**, Hofstallgasse 1
Haltestelle **Ferdinand-Hanusch-Platz**: Linien 1, 4, 7, 8, 9, 21, 22, 23, 24, 27, 28, 911, 912, 913, 914, 915, 925
Haltestelle **Herbert-von-Karajan-Platz**: Linien 1, 8, 10, 22, (23 Sommerfahrplan)
Mönchsberggarage: Tarife: 4 € für 4 h, 6 € für 8 h
Parktickets müssen vom Saaldienst gelocht werden
- 3 PROBENZENTRUM AIGEN**, Aigner Straße 52a
Haltestelle **Überfuhrstraße/Diakoniezentrum**: Linien 7, 160
Haltestelle **Aigen S-Bahn**: Linien 7, 160, S-Bahn S3
Kurzparkzonen rund um das Probenzentrum
- 4 ORCHESTERHAUS KULTURBEZIRK NONNTAL**, Erzbischof-Gebhard-Straße 10
Haltestelle **Erzabt-Klotz-Straße/ Petersbrunnstraße**: Linie 5, 21, 22
Conti-Parkplatz Petersbrunnhof, gebührenpflichtig
- 5 OVAL** - Die Bühne im EUROPARK, Europastraße 1
Haltestelle **Europark**: Linien 1, 9, 12, 28, 34
Haltestelle **Taxham Europark**: S2, S3, S4, Rex 21, RB 45
Gratis Parkplätze im EUROPARK Salzburg
- 6 SCHLOSS LEOPOLDSKRON**, Leopoldskronstraße 56–58
Haltestelle **Schloss Leopoldskron**: Linie 11 (23 Sommerfahrplan)
Haltestelle **Nussdorferstraße**: Linien 21, 22 (10 min Fußweg)
Haltestelle **Seniorenwohnhause**: Linie 25 (10 min Fußweg)
Parkplatz Hotel Schloss Leopoldskron und Umgebung



FREIE FAHRT MIT IHRER ABOKARTE

Ihre Abokarte gilt als Fahrschein der SVV Bus- und Bahnlinien in der Kernzone Salzburg inkl. der Linie 24 von Freilassing Sonnenfeld bis Ferdinand-Hanusch-Platz ab 4 h vor Vorstellungsbeginn bis zum jeweiligen Betriebsende (Ausnahme: siehe Abobedingungen Seite 92)

ABOFAHRTEN INS THEATER

Sie suchen eine Abogruppe oder eine Mitfahrgelegenheit in Ihrer Nähe? Nehmen Sie Kontakt mit einer unserer Gruppen auf! Gerne berät Sie auch unser Abobüro.

Salzburg

ABTENAU: Elisabeth Russegger, Busunternehmen Russegger / +43 (0)6243 22 36 20 / office@russegger.at
ANTHERING: Manfred Kipman
+43 (0)650 545 31 72 / fam.kipman@hotmail.com
GRÖDIG: Bürgerservice, Marktgemeinde Grödig
+43 (0)6246 72 10 60 / buergerservice@groedig.at
HALLWANG: Karin Haslinger
karin59haslinger@gmail.com
KAPRUN: Gerald Wiener / +43 (0)664 388 82 28 / geraldwiener87@gmail.com
KUCHL: Hiltrud Mahringer, Marktgemeinde Kuchl
+43 (0)6244 62 02 13 / gemeinde@kuchl.net
LEOGANG: Mag. Josef Grießenauer / griessenauer@aon.at
SAALBACH: Brigitte Haunschmidt
gitti.haunschmidt@gmx.at
ZELL AM SEE: Sylvia Wimmer, Stadtgemeinde Zell am See / +43 (0)6542 76 61 18 / s.wimmer@zellamsee.eu

Oberösterreich

BAD ISCHL: Franziska Sams / Franziska9@gmx.at
GOSAU: Gernot Spielbüchler
+43 (0)664 244 19 37 / spielbuechler.gernot@gmail.com

Steiermark

SCHLADMING: Alfred Brandner
+43 (0)664 919 75 25 / alfred.brandner@schladming-net.at

Bayern

ALTÖTTING/BURGHAUSEN: Edeltrud und Hannelore Bauer (VHS Altötting) / +49 (0)8677 88 16 968
haloreba@gmx.de
BISCHOFSWIESEN: Robert Schwaiger, Omnibusreisen Robert Schwaiger KG
+49 (0)8652 73 20 / reisen@omnibus-schwaiger.de
GRASSAU: Elfriede Hausladen, Hausladen Reisen GbR
+49 (0)8641 29 12 / info@hausladenreisen.de
INZELL: Annette Schneider
+49 (0)151 25 27 97 31 / a.b.schneider@me.com
TRAUNREUT: Gerti Winkels
+49 (0)8669 784 10 / gerti.winkels@t-online.de
TRAUNSTEIN: Corinna Feil, VHS Traunstein e.V.
+49 (0)861 909 71 66 - 0 / info@vhs-traunstein.de
TROSTBERG: Lili Reichert
+49 (0)179 122 52 29 / lilireichert@gmx.de
ÜBERSEE: Gertraud Wissenberg (VHS Traunstein e.V.)
+49 (0)8642 65 53 / gertraud.wissenberg@yahoo.de

GEMEINSAM INS THEATER

Sie lieben das Theater, aber besuchen nicht gerne allein eine Vorstellung? Nichts einfacher als das! Knüpfen Sie bei einer „Gemeinsam ins Theater“-Vorstellung neue Kontakte!

Die Termine werden im Laufe der Spielzeit veröffentlicht.

Auskunft und Anmeldung im Kartenbüro,
via E-Mail an service@salzburger-landestheater.at
oder telefonisch unter +43 (0)662 / 87 15 12 - 222
Kennwort: „GEMEINSAM ins Theater“



WAHLABOS

GROSSES UND KLEINES WAHLABO

Das flexible Aboangebot für all jene, die gerne selbst bestimmen möchten, welche Vorstellung sie wann und mit wem besuchen. Nutzen Sie das Wahlabo (6 oder 10 Theaterbesuche) alleine oder zu zweit, mit Vorreservierung oder ganz spontan an der Abendkasse – wie es Ihnen beliebt. Das Wahlabo kann für Vorstellungen der Saison 2024/2025 eingelöst werden. Unser Monatsleporello informiert Sie regelmäßig über unseren Spielplan. Für „Der Freischütz“ in der Felsenreitschule ist eine Aufzahlung von 20 € zu leisten. Weitere Details laut Abobedingungen (Seite 92).

SCHUL WAHLABOS

Das maßgeschneiderte Abonnement für alle Schul- und Studierendengruppen, die ihren Spielplan selbst gestalten und darüber hinaus das theaterpädagogische Angebot nutzen möchten. Informationen dazu erhalten Sie im Kartenbüro. Infos zum theaterpädagogischen Angebot *Theater und Schule* siehe Seite 73.

JOKER WAHLABO FÜR JUGENDLICHE

Das Joker Wahlabo bietet Schüler*innen, Lehrlingen und Studierenden bis zum 30. Geburtstag Theater zum Sparpreis von 9 € pro Vorstellung, auch auf den besten Plätzen! Nach dem Motto „je spontaner, desto besser“ erhöht sich die Buchungskategorie wöchentlich von Kategorie VI bis Kategorie I.

Beispiel: Bis sechs Wochen vor der Vorstellung sind Plätze in max. Kategorie VI erhältlich, am Tag der Vorstellung stehen selbst Plätze der Kategorie I (nach Verfügbarkeit) zur Auswahl. Keine Vorreservierung möglich. Einzulösen in der Spielzeit 2024/2025. Für „Der Freischütz“ in der Felsenreitschule ist eine Aufzahlung von 10 € zu leisten. Weitere Details laut Abobedingungen (Seite 92).

Preise	I	II	III	IV
Großes Wahlabo (10 Vorstellungen)	456	418	373	332
Kleines Wahlabo (6 Vorstellungen)	302	270	247	223
Joker Wahlabo (6 Vorstellungen)	54			

ABOBEDINGUNGEN

Diese Abonnementbedingungen regeln zusätzlich zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen die rechtlichen Beziehungen zwischen Abonnenten und dem Salzburger Landestheater. Als Spielzeit im Sinne der nachfolgenden Bestimmungen gilt der Zeitraum jeweils zwischen dem 1. August und dem 31. Juli des Folgejahres.

VERTRAGSDAUER

Mit dem Kauf eines Abonnements aus dem Angebot von Wahl-, Geschenk-, Schnupper-, Quer durch die Stadt-, Kinder-, Teenie- und Jugendabo schließt der Abonnent mit dem Salzburger Landestheater einen auf die jeweilige Spielzeit befristeten Vertrag. Mit dem Kauf jedes anderen Abonnements aus dem Angebot schließt der Abonnent einen unbefristeten Vertrag, der jeweils bis zum 31. Mai zum Ende der laufenden Spielzeit beidseitig gekündigt werden kann. Die Kündigung des Vertrages hat schriftlich (per Post, E-Mail) zu erfolgen. Eine vorzeitige Kündigung oder Änderung des Abonnements während der laufenden Spielzeit ist nicht möglich. Das Landestheater behält sich allerdings das Recht vor, das Abonnement bei Eintritt eines wichtigen Grundes, insbesondere bei Zahlungsrückstand oder missbräuchlicher Verwendung, jederzeit außerordentlich zu kündigen.

ÄNDERUNG

Änderungswünsche für die kommende Spielzeit können dem Kartenbüro schriftlich bis zum 31. Mai der laufenden Spielzeit mitgeteilt werden. Etwaige Änderungen des Spielplans bleiben der Bühne vorbehalten.

BEZAHLUNG

Die Bezahlung des Abonnements hat nach Zusendung der Rechnung innerhalb der auf dem Zahlschein angegebenen Frist zu erfolgen. Karten können erst nach Zahlungseingang auf dem Konto des Salzburger Landestheaters ausgegeben werden. Ein Einzahlungsbeleg oder ähnliches gilt nicht als Nachweis einer beglichenen Rechnung. Nur bei Zahlungseingang bis jeweils zum 31. Juli können wir Ihren Sitzplatz in der kommenden Spielzeit für unbefristete Abonnements garantieren.

ABOKARTEN

Die Abokarte mit allen Vorstellungsterminen wird nach vollständiger Bezahlung der Rechnung auf dem Postweg versandt. Sie ist frei übertragbar. Nur vollständige Abokarten berechtigen zum Eintritt. Abokarten, deren Erwerb an bestimmte Voraussetzungen gebunden sind (z. B. Schüler, Lehrlinge, Studierende < 30 Jahren sowie Senioren) dürfen nur von Personen genutzt und an Personen weitergegeben werden, welche die jeweiligen Voraussetzungen erfüllen. Für versäumte oder nur teilweise in Anspruch genommene Vorstellungen kann kein Ersatz geleistet werden.

TERMINTAUSCH

Im Rahmen des Abonnements sind die Vorstellungstermine fix vorgegeben. Abonnenten haben einmal pro Spielzeit die Möglichkeit, einen Termintausch gratis vorzunehmen. Für jeden weiteren Termintausch wird bei Ausgabe der Tauschkarte eine Bearbeitungsgebühr von 5€ berechnet (Ausnahme: Premierenabo). Ein Termintausch ist bis spätestens 3 Werktagen vor der Vorstellung möglich (nach Verfügbarkeit von Karten gleicher Kategorie). Voraussetzung ist die Vorlage der originalen Abokarte. Der ursprüngliche Termin verfällt, eine automatische Reservierung für einen Alternativtermin wird nicht vorgenommen. Ein bereits getätigter Termintausch kann nicht rückgängig gemacht werden. Im Zuge des Termintausches erhält der Abonnent eine Platzkarte für den neuen Vorstellungstermin. Diesbezüglich hat der Abonnent gegenüber dem Salzburger Landestheater keinen Rechtsanspruch auf die Verfügbarkeit der gleichen Sitzplätze wie am ursprünglich erworbenen Abotermine. Bei Nichtbeanspruchung der erhaltenen Tauschkarte verfällt diese ersatzlos. Eine Rückzahlung in bar bzw. eine Gutschrift für nicht eingelöste Tauschkarten ist nicht möglich.

WEITERE ABOVORTEILE

Die Abokarte gilt an den eingetragenen Spieltagen als Verbundfahrkarte auf allen Bus- und Bahnlinien des SVV in der Kernzone Salzburg inkl. der Linie 24 von Freilassing Sonnenfeld bis Ferdinand-Hanusch-Platz ab 4 Stunden vor Vorstellungsbeginn bis zum jeweiligen Betriebsende (ausgenommen sind alle Kinder-, Teenie-, Jugend-, Geschenk-, Schnupper- und Wahlabos). Eine Aufzahlung für die jeweilige 1. Zone nach der Kernzone ist möglich. Eine Abotauschkarte gilt nur in Kombination mit der originalen Abokarte als Verbundfahrkarte. Abonnenten erhalten einen Rabatt von 20% beim Kauf zusätzlicher Karten zu Ihrem Abotermine sowie einen Rabatt von 10% beim Kauf von Karten für andere reguläre Vorstellungen. Dies gilt nicht bei bestimmten von der Theaterleitung vorab festgelegten Vorstellungen sowie für alle Kinder-, Teenie-, Jugend-, Geschenk-, Schnupper- und Wahlabos. Bei speziell gekennzeichneten Abos („Abo PLUS“) besteht die Möglichkeit, eine vorbestimmte Vorstellung mit einem Rabatt von bis zu 40% auf das reguläre Einzelticket der jeweiligen Abokategorie dazu zu buchen. Die Buchung der Plätze erfolgt nach Verfügbarkeit. Der Stammpfad kann für die PLUS-Vorstellung nicht garantiert werden. Bei Verlängerung eines bestehenden Abonnements muss die Bestellung der PLUS-Vorstellung bis spätestens 31. Mai schriftlich oder persönlich im Kartenbüro bekanntgegeben werden.

WAHLABOS

Das Wahlabo ist eine spezielle Form des Abos, bei welchem beim Kauf lediglich die Anzahl von Vorstellungen und die Preiskategorie festgelegt werden. Das Wahlabo ist übertragbar (Joker Wahlabo – nur an berechnete Personen < 30 Jahren). Wahlabonnten steht es frei, Vorstellungen und Termine innerhalb der Spielzeit, für die das Wahlabo ausgegeben wurde, selbst zu wählen (nach Verfügbarkeit von Karten gleicher Kategorie). Ausgenommen sind Premieren, Silvesterveranstaltungen, Theaterball, Gastspiele, Galas, Kooperationsveranstaltungen und weitere vorab bestimmte Sonderveranstaltungen. Für „Der Freischütz“ in der Felsenreitschule ist eine Aufzahlung in der Höhe von 20€ zu leisten (Jokerwahlabo 10€). Das Wahlabo endet mit der letzten Vorstellung der jeweiligen Saison. Reservierte und nicht abgeholte Karten und nicht konsumierte Vorstellungen verfallen zu Saisonende ersatzlos. Bereits ausgegebene Karten können bis 3 Werktagen vor der Vorstellung gegen eine Bearbeitungsgebühr von 5€, gegen Vorlage der Originalkarten, getauscht werden. Beim Joker-Wahlabo für Jugendliche (Schüler, Lehrlinge, Studierende < 30 Jahren) richtet sich die Platzkategorie nach dem Buchungszeitpunkt.

ABONNENTEN WERBEN ABONNENTEN

Bei erfolgreicher Vermittlung eines neuen Abonnenten für eine Aboreihe mit mindestens sechs Vorstellungen in den Spielstätten des Salzburger Landestheaters erhalten bestehende Abonnenten je eine Freikarte für eine von der Theaterleitung festgelegte Produktion. An der Aktion teilnahmeberechtigt sind Abonnenten des Salzburger Landestheaters der laufenden und der folgenden Spielzeit. Vermittelt werden dürfen nur Personen, die zum Zeitpunkt des Neuabschlusses noch kein eigenes oder fremdes Abo besitzen oder nutzen. Die Aktion gilt bis 31. Oktober. Neuabonnenten müssen von den bestehenden Abonhabern schriftlich bekanntgegeben werden. Teilnahmeformulare liegen im Kartenbüro auf. Änderungen sind vorbehalten. Rechtsansprüche auf bestimmte Vorstellungstermine oder Sitzplätze bestehen nicht.

BESONDERE REGELUNGEN

Die Abonnementbedingungen und die allgemeinen Geschäftsbedingungen liegen im Kartenbüro sowie auf der Internetseite des Salzburger Landestheaters (www.salzburger-landestheater.at) zur Einsicht auf. Sie gelten in ihren jeweils aktuellen Fassungen.

Stand: 15. März 2024

QUER DURCH DIE STADT ABOS

Erleben Sie die ganze Vielfalt der Salzburger Kulturszene gebündelt in einem Abo: Schauspiel, Oper, Ballett und Konzerte an den unterschiedlichen Spielstätten von Schauspielhaus, Kulturvereinigung und Landestheater.

SALZBURG I

3 × Landestheater, 3 × Schauspielhaus

Der Sturm William Shakespeare	SCHAUSPIEL	Mi, 13. 11. 2024	19.30 Uhr	SHS
Faust² Johann Wolfgang von Goethe	SCHAUSPIEL	Sa, 23. 11. 2024	19.00 Uhr	LTH
Mord im Orientexpress Agatha Christie	SCHAUSPIEL	Do, 09. 01. 2025	19.30 Uhr	SHS
Nathan der Weise Gotthold Ephraim Lessing	SCHAUSPIEL	Sa, 29. 03. 2025	19.00 Uhr	SHS
Und alle so still Mareike Fallwickl	SCHAUSPIEL	Di, 13. 05. 2025	19.30 Uhr	LTH
Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui Bertolt Brecht	SCHAUSPIEL	Di, 10. 06. 2025	19.30 Uhr	LTH

SALZBURG II

3 × Landestheater, 3 × Schauspielhaus

Die Reise nach Reims Gioachino Rossini	OPER	Fr, 22. 11. 2024	19.30 Uhr	LTH
Der Sturm William Shakespeare	SCHAUSPIEL	So, 01. 12. 2024	19.00 Uhr	SHS
Fridas Welt Reginaldo Oliveira	BALLETT	Do, 13. 02. 2025	19.30 Uhr	LTH
Phädra Michael Köhlmeier	SCHAUSPIEL	Do, 13. 03. 2025	19.30 Uhr	SHS
Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui Bertolt Brecht	SCHAUSPIEL	Do, 22. 05. 2025	19.30 Uhr	LTH
Dracula Bram Stoker	SCHAUSPIEL	Mi, 11. 06. 2025	19.30 Uhr	SHS

LTH Landestheater / GFH Großes Festspielhaus / SHS Schauspielhaus

Preise	I	II	III
Salzburg I	170		
Salzburg II	191		
Salzburg 3 × 3	379	307	236

SALZBURG 3 × 3

3 × Landestheater, 3 × Schauspielhaus, 3 × Kulturvereinigung

Orchesterkonzert Sinfonieorchester Wuppertal	KONZERT	Do, 26. 09. 2024	19.00 Uhr	GFH
Nathan der Weise Gotthold Ephraim Lessing	SCHAUSPIEL	Do, 17. 10. 2024	19.30 Uhr	SHS
Faust² Johann Wolfgang von Goethe	SCHAUSPIEL	Di, 26. 11. 2024	19.30 Uhr	LTH
Fridas Welt Reginaldo Oliveira	BALLETT	Di, 14. 01. 2025	19.30 Uhr	LTH
Mord im Orientexpress Agatha Christie	SCHAUSPIEL	Fr, 07. 02. 2025	19.30 Uhr	SHS
Orchesterkonzert Bergen Philharmonic Orchestra	KONZERT	Mi, 05. 03. 2025	19.00 Uhr	GFH
Orchesterkonzert hr-Sinfonieorchester Frankfurt	KONZERT	Do, 24. 04. 2025	19.00 Uhr	GFH
Martha Friedrich von Flotow	OPER	Sa, 03. 05. 2025	19.00 Uhr	LTH
Dracula Bram Stoker	SCHAUSPIEL	Fr, 06. 06. 2025	19.30 Uhr	SHS

THEATER ZUM SCHENKEN

THEATERGUTSCHEINE
Für jede Gelegenheit ein passendes Präsent

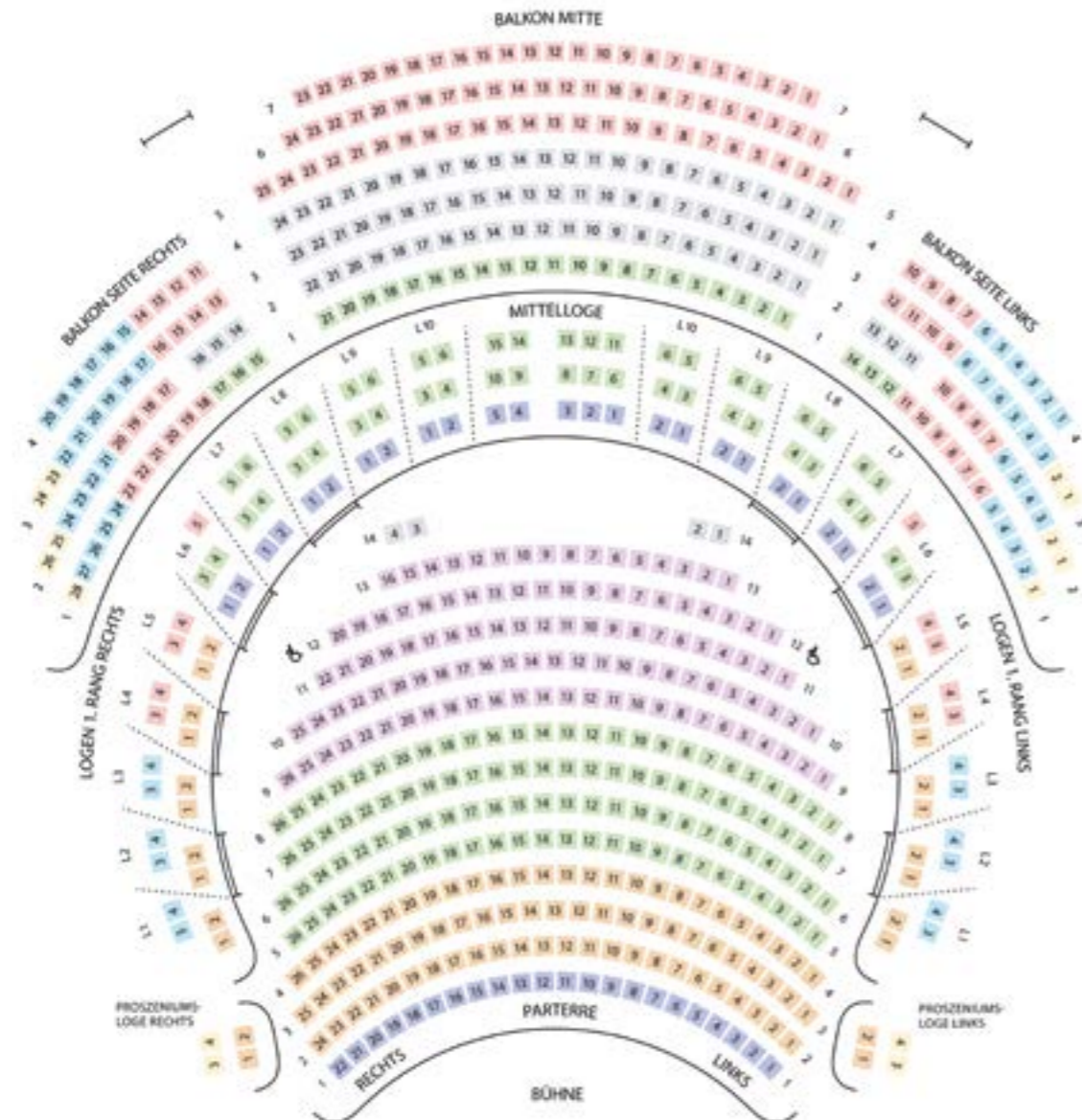
GESCHENKABOS UND SCHNUPPERABOS
Unsere kleinen Abos für besondere Anlässe

Kartentelefon +43 (0)662 / 87 15 12 - 222
E-Mail service@salzburger-landestheater.at
Onlineshop www.salzburger-landestheater.at

SAALPLÄNE UND PREISE



SALZBURGER LANDESTHEATER / Schwarzstraße 22



Preise	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
A	88	82	75	64	48	36	20	8
B	82	76	70	62	47	34	20	8
C	77	71	65	59	45	33	19	8
D	71	65	60	54	42	29	18	8
E	65	59	54	49	39	28	16	8
F	59	54	48	41	32	24	14	8
G	55	49	43	38	30	23	12	8
H	49	44	38	32	27	19	12	8
K	17	14	11	7				

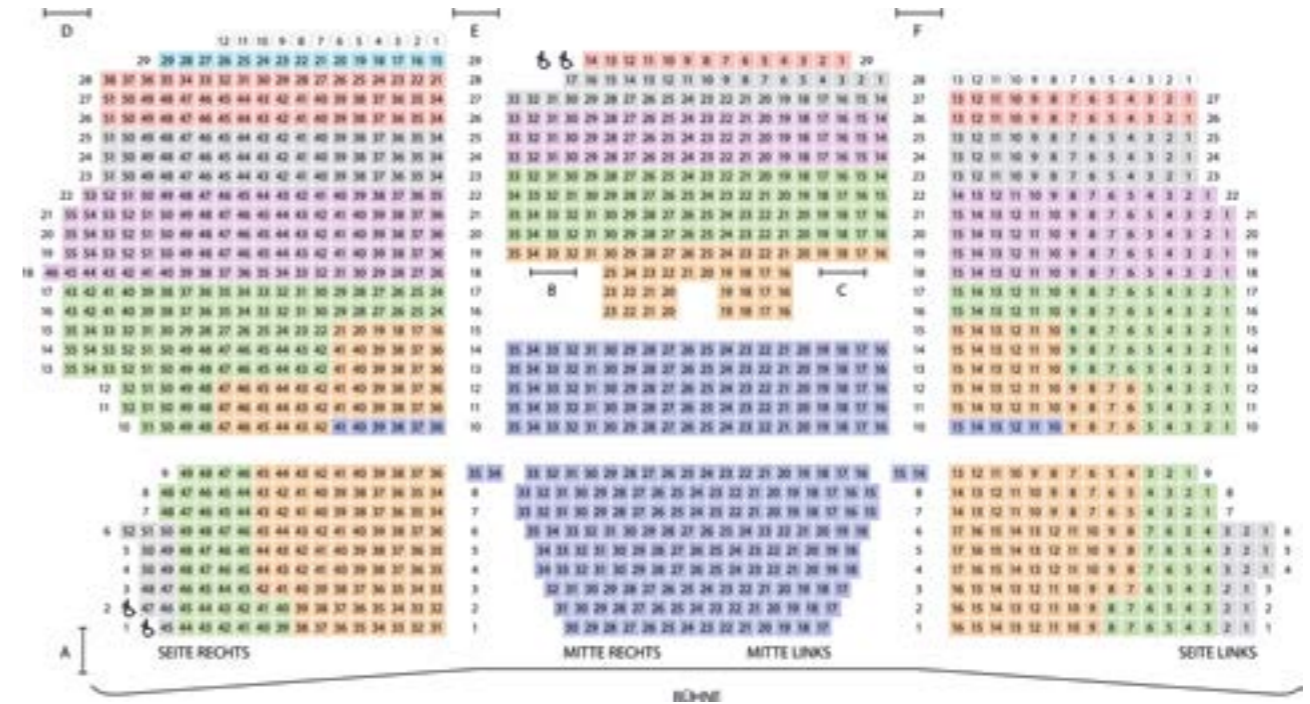
Theaterführung 10 / 5 erm.

- Rollstuhlplatz
- Eingang

Preise in Euro inkl. MwSt.



FELSENREITSCHULE / Hofstallgasse 1



Preise	I	II	III	IV	V	VI	VII	SP	Jugend
FRS	95	85	79	69	62	49	37	15	20 („Der Freischütz“)
FRS K	60	56	52	46	41	32	20	15	15 („Die Freikugel“ – „Der Freischütz“ für Kinder)



GROSSES FESTSPIELHAUS

Hofstallgasse 1

Preise	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
GFH	115	98	85	76	64	52	37	26



PROBENZENTRUM AIGEN

Aigner Straße 52a

Preis P 37
Preis L 29



SCHLOSS LEOPOLDSKRON

Leopoldskronstraße 56–58

Preis P 37
Picknickkorb: 44 / 34 / 19



KAMMERSPIELE

Schwarzstraße 24

Preis L 29
Preis S 17 9 (Kind)



ORCHESTERHAUS KULTURBEZIRK NONNTAL

Erzbischof-Gebhard-Straße 10

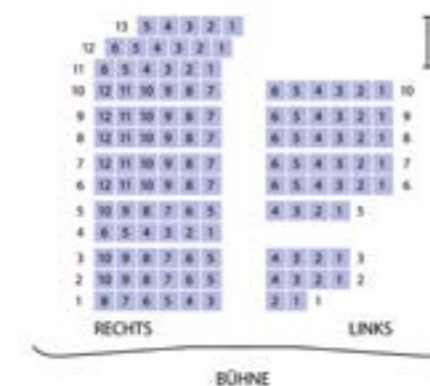
Preis P 37 15 (Jugend)



OVAL - DIE BÜHNE IM EUROPARK

Europastraße 1

Preis L 29



ERMÄSSIGUNGEN AUF EINZELKARTEN

KINDER UND JUGENDLICHE < 30

50 % Ermäßigung für Schüler*innen, Lehrlinge und Studierende, sowie Präsenz- und Zivildienstler bis zum 30. Geburtstag.

Ausnahmen: Vorstellungen mit Preisen K und S; „Der Freischütz“: 20 €, „Die Freikugel“ und „The Endz“: 15 €

FAMILIENPASS

Erwachsene im Besitz eines Familienpasses gemeinsam mit mindestens einem Kind. Ermäßigung: Erwachsene 20 % und Kinder 50 %.

Ausnahmen: Premieren, Vorstellungen mit Preisen K und S; Vorstellungen mit ermäßigtem Jugendpreis.

LAST-MINUTE KARTEN < 30

30 Minuten vor Vorstellungsbeginn hält die Abendkasse Restkarten zum Preis von 9 € für Schüler*innen, Lehrlinge und Studierende bis zum 30. Geburtstag bereit (15 € Festspielhäuser). Schüler*innen von Partnerschulen können bereits eine Woche vor der Vorstellung Karten zu Last-Minute-Preisen beziehen (nach Verfügbarkeit).

STUDENT*INNEN-MITTWOCH < 30

Für Mittwochsvorstellungen gelten für Studierende bis zum 30. Geburtstag die Last-Minute-Preise bereits an der Tageskasse; keine Vorreservierung möglich.

SENIOR*INNEN

Besucher*innen ab 62 Jahren erhalten 20 % Preisreduktion. Ausnahmen: Premieren; Vorstellungen mit Preisen K und S.

Ö1 CLUB

Mitglieder des Ö1 Clubs erhalten 10 % Ermäßigung für sich und eine Begleitperson. Ausnahmen: Premieren; Vorstellungen mit Preisen K und S.

ABOSTAMMKUNDENRABATT

Abonent*innen eines Fixabos erhalten folgende Rabatte:

50 % für Kinder und Jugendliche am Abotermin,
20 % für Begleitkarten am Abotermin,
10 % auf alle weiteren Vorstellungen.

Details siehe Abobedingungen Seite 92.

GRUPPEN

Bei Buchung von 20 Vollpreiskarten erhalten Gruppen eine Freikarte. Optionsfristen: bis 20 Karten 4 Wochen / ab 21 Karten 8 Wochen vor der Vorstellung.

Für Schulgruppen und Reiseveranstalter gelten gesonderte Bedingungen.

HUNGER AUF KUNST UND KULTUR

Für Inhaber*innen des „Kulturpasses“ im Rahmen der Aktion „Hunger auf Kunst und Kultur“ oder einer „Aktiv:Karte“ des Magistrats Salzburg stehen ab einer Woche vor dem Vorstellungstermin im Kartenbüro gratis Karten zur Verfügung. Begrenztes Kontingent.

MENSCHEN MIT BEEINTRÄCHTIGUNG

Inhaber*innen eines Behindertenpasses (ab einem Grad der Behinderung von 50 %) und eingetragene Begleitpersonen erhalten eine Ermäßigung von 50 % auf den Einzelkartenpreis. Ausnahmen: Vorstellungen mit Preisen K und S.

Rollstuhlfahrer*innen können Vorstellungen des Landestheaters kostenfrei besuchen (Rollstuhlplätze nach Verfügbarkeit; keine Rollstuhlplätze in den Kammerspielen; Extraspielstätten auf Anfrage).

Das Landestheater verfügt über eine induktive Höranlage (Parkett und Balkon) und ist zusätzlich mit einer WLAN-basierten Hörunterstützung auf allen Plätzen ausgestattet. Details siehe Homepage.

Bitte beachten Sie, dass bei ermäßigten Karten der Nachweis beim Einlass erbracht werden muss. Andernfalls ist eine Aufzahlung auf den Vollpreis zu leisten.

Ausgewählte Ermäßigungen können auch online gebucht werden. Mehrfachrabatte sind ausgeschlossen.

Alle Preise verstehen sich in Euro inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Für Gastspiele und von der Theaterleitung festgelegte Veranstaltungen gelten Sonderkonditionen.

Alle Angaben ohne Gewähr.



Kultur bereichert unseren Alltag.

Kunst und Kultur gehen neue Wege. Sie bereichern unsere Gesellschaft mit Unterstützung von Siemens. Die Förderung kultureller und innovativer Projekte hat eine lange Tradition bei Siemens. Durch den Einsatz digitaler Lösungen ist es uns möglich, in zahlreichen Ländern mit vielfältigen Initiativen und Projekten auch im Kulturbereich nachhaltig Verantwortung zu übernehmen.

[siemens.at/kultur](https://www.siemens.at/kultur)

SIEMENS

INFO UND SERVICE

SALZBURGER LANDESTHEATER

Schwarzstraße 22 / 5020 Salzburg
www.salzburger-landestheater.at



SPIELPLAN UND NEWSLETTER

Aktuelle Informationen und Angebote aus erster Hand.
Anmeldung: service@salzburger-landestheater.at

AUDIOEINFÜHRUNGEN UND VIDEOTRAILER

Die optimale Einstimmung auf einen spannenden Theaterabend – auf unserer Homepage abrufbar:
www.salzburger-landestheater.at

THEATERGASTRONOMIE

Vorbestellungen für die Pause:
gastonomie@salzburger-landestheater.at

KARTEN UND ABOS

KARTENBÜRO Theatergasse / Schwarzstraße 16
Montag–Freitag 10–17 Uhr / Samstag 10–13 Uhr
Juli/August: Montag–Freitag 10–13 Uhr
Kartentelefon +43 (0)662 / 87 15 12 - 222
E-Mail service@salzburger-landestheater.at
Abotelefon +43 (0)662 / 87 15 12 - 241
E-Mail abo@salzburger-landestheater.at

ABENDKASSA Eine Stunde vor Vorstellungsbeginn in der jeweiligen Spielstätte (kein Vorverkauf).

ONLINESHOP Tickets, Gutscheine und Abos selber auswählen, buchen, drucken!


VERKAUFSSTART

11. April 2024: Abos, Wiederaufnahmen und ausgewählte Vorstellungen
1. Juni 2024: Einzelkarten für alle Vorstellungen

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger
Salzburger Landestheater / Schwarzstraße 22 / 5020 Salzburg

Intendant Dr. Carl Philip von Maldeghem (V.i.S.d.P.)
Kaufmännischer Direktor Bernhard Utz
Redaktion Mag. Friederike Bernau · Katharina Brunner · John von Düffel
Andreas Fladvad-Geier · Mag. Martina Gebert · Verena Gmeiner, BA
Sarah Henker · Katrin König · Anna Lukasser-Weitlaner, MA
Dr. Carl Philip von Maldeghem · Florentina Maurer-Petschk, MA
Kathrin Pichler, MA · Christina Piegger, MA · Mag. Ariane Rindle
Elisabeth Schmölzer · Bernhard Utz · Tobias Witzgall B.Eng.
Mag. Maren Zimmermann
Fotos Christian Krautzberger, Tobias Witzgall B.Eng., Anna-Maria Löffelberger, Christina Baumann-Canaval, Ken Browar / Deborah Ory (S.61), Antonio Zazueta Olmos (S.66), Nancy Horowitz (S.79), Martina Weiss (S.85, 98) Leo Neumayr (S.80, 82, 91, 93)
Grafik Christian Krautzberger
Druck Druckerei Roser, Hallwang

 Das Salzburger Landestheater wurde zertifiziert nach dem Österreichischen Umweltzeichen. Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Roser GmbH, UW-Nr. 1037

RECHTSTRÄGER



KULTURPARTNER



SIEMENS



Die Fotos für dieses Spielzeitheft entstanden im Probenzentrum Aigen sowie im Freizeitpark Ruhpolding und im Erlebnispark Fantasia in Straßwalchen. Wir danken Ludwig Aigner und Simon Spitzbart und ihren Teams für die gastfreundliche Unterstützung.

Das Spielzeitheft 2024/2025 erscheint als Nummer 345 der periodischen Informationsschriften des Salzburger Landestheaters und wird allen Abonnent*innen und Interessierten kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Verhandlungen mit einigen Gästen und Verlagen sind noch nicht abgeschlossen. Die Ankündigungen stehen deshalb unter dem Vorbehalt eines Vertragsabschlusses.

Programm-, Termin- und Preisänderungen sind nicht geplant, bleiben aber vorbehalten. Alle in diesem Heft genannten Preise beziehen sich auf die Spielzeit 2024/2025.
Redaktionsschluss: 15. März 2024

VERTRIEBSPARTNER



generali.at

Anzeige

KUNST IST LEIDENSCHAFT!

Was wäre das Leben ohne Begeisterung, ohne Leidenschaften?
Das gilt besonders für Kunst und Kultur.

Deshalb unterstützen wir das Salzburger Landestheater – voll Leidenschaft.

UNS GEHT'S UM SIE

Lucio Silla - Nina Solodovnikova @SLT / Christian Krautzberger



**SPIELZEIT
2024/2025**

**SALZBURGER
LANDESTHEATER**
SALZBURG STATE THEATRE



Abenteuer Verantwortung